

element
Betriebsanleitung

TUSA QUALITÄT



T U S A

Tauchcomputer

TUSA

ELEMENT

Tauchcomputer

BETRIEBSANLEITUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE

Einzelheiten finden Sie in der beigelegten Produktgarantie-Registrierung.

COPYRIGHT-HINWEIS

Dieses Handbuch unterliegt dem Copyright. Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tabata USA, Inc. und Tabata Corp. Ltd. / 2002 Design darf es weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf irgendein elektronisches Medium oder irgendeine maschinenlesbare Form übertragen werden.

Element User's Manual, Doc. No. 12-2917

© 2002 Design, 2008

San Leandro, CA USA 94577

MARKENZEICHEN-HINWEIS

TUSA, das TUSA-Logo, Element und das Element-Logo sind eingetragene und nicht eingetragene Markenzeichen von Tabata USA, Inc. und Tabata Corp. Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

PATENT-HINWEIS

Zum Schutz der folgenden Design-Merkmale wurden US-Patente ausgestellt:

Dive Time Remaining (Verbleibende Tauchzeit) (US-Patent Nr. 4.586.136), Data Sensing and Processing Device (Datenabta- und -verarbeitungsgerät) (US-Patent Nr. 4.882.678) und Variable Ascent Rate Indicator (Variable Aufstiegs-geschwindigkeitsanzeige) (US-Patent Nr. 5.156.055).

CE

Das CE-Zeichen dient als Konformitätszeichen mit der EMC Richtlinie 89/336/EEC der Europäischen Union. Tauchmessgeräte von TUSA erfüllen die erforderlichen EU-Richtlinien.

DIN EN 13319:2000-7 "Tauch-Zubehör - Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessgeräte - Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren" ist eine europäische Messgerätenorm zur Bestimmung von Tauchtiefen. Der Element ist auf die Einhaltung dieser Norm ausgelegt.

DEKOMPRESSIONS-MODELL

Das Programm im Element simuliert mit einem mathematischen Modell die Stickstoffaufnahme in den Körper. Dieses Modell ist nur eine Weise, einen begrenzten Datensatz auf einen großen Bereich von Erfahrungen anzuwenden. Das Tauchcomputermodell Element basiert auf den neuesten Forschungsarbeiten und Experimenten der Dekompressionstheorie. **Trotzdem ist die Verwendung des Elements, gleich wie die Verwendung der Tabellen für dekompensionsfreies Tauchen der Marine (oder anderer Verbände) keine Garantie zur Vermeidung der Dekompensionskrankheit, d.h.: der „Taucherkrankheit“.** Die Physiologie jedes Tauchers ist anders und kann selbst von Tag zu Tag variieren. Keine Maschine kann voraussagen, wie Ihr Körper auf ein spezielles Tauchprofil reagiert.

INHALT

HINWEISE	2
LCD-ANZEIGE.....	6
FUNKTIONEN UND ANZEIGEN.....	7
EINFÜHRUNG	8
EINSTELLKNOPF	9
SÄULENDIAGRAMME.....	9
Säulendiagramm der Stickstoffsättigung (NiBG)	9
Säulendiagramm der Sauerstoffsättigung (O2BG).....	10
Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige (ASC)	10
ALPHANUMERISCHE ANZEIGEN	11
Tiefenanzeigen	11
Zeitanzeigen	12
Temperaturanzeige	12
STROMVERSORGUNG	13
Batterieanzeige.....	13
Batterie fast leer.....	13
FO2-MODUS.....	15
FO2-Grundeinstellung 50%	16
AKTIVIERUNG UND KONFIGURATION.....	17
AKTIVIERUNG	18
Wasserkontakt-Aktivierung.....	19
OBERFLÄCHENSEQUENZ	19
OBERFLÄCHENMODUS	19

INHALT (Fortsetzung)

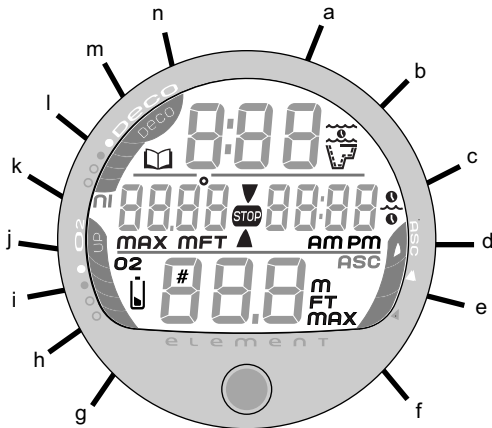
EINSTELLMODUS	20
SO STELLEN SIE FO2 EIN	20
SO STELLEN SIE DIE WASSERAKTIVIERUNG EIN	21
SO STELLEN SIE DIE MASSEINHEITEN EIN	22
SO STELLEN SIE DIE STUNDENANZEIGE EIN	23
SO STELLEN SIE DIE UHRZEIT EIN	24
SO STELLEN SIE DEN PO2-ALARM EIN	25
SO STELLEN SIE DIE FO2-GRUNDEINSTELLUNG 50% EIN	26
ZUSAMMENFASSUNG DER KONFIGURATION VOR DEM TAUCHGANG	27
PLAN- UND TAUCHMODI	29
VOR-TAUCHGANG-PLANER	30
NIBG (SÄULENDIAGRAMM DER STICKSTOFFSÄTTIGUNG)	32
O2BG (SÄULENDIAGRAMM DER SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)	32
ASC (AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEITSANZEIGE)	32
ANZEIGENKONTROLLE	33
NULLZEITTAUCHGANGSMODUS	33
TIEFENSTOPP bei Nullzeittauchgang	34
SICHERHEITSTOPP bei Nullzeittauchgang	36
DEKOMPRESSIONSTAUCHMODUS	37
UNMITTELBARER VERSTOSSMODUS	38
VERZÖGERTER VERSTOSSMODUS NR. 1	39
VERZÖGERTER VERSTOSSMODUS NR. 2	39
VERZÖGERTER VERSTOSSMODUS NR. 3	40
VERSTOSSMESSMODUS	40
ZU HOHER PO2	42
ZU HOHE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG	42

INHALT (Fortsetzung)

NACH-TAUCHGANG-MODI	45
OBERFLÄCHENMODUS NACH TAUCHGANG.....	46
ÜBERGANGSZEIT	46
NACH DER ÜBERGANGSZEIT (DIE ERSTEN 2 STUNDEN).....	47
Zeit bis zum Fliegen/Entsättigen.....	47
Vor-Tauchgang-Planer.....	48
Logbuchmodus	48
NACH DEN ERSTEN 2 STUNDEN	50
WASSERKONTAKTE.....	51
RÜCKSETZ- (LÖSCH-) FUNKTION.....	51
ALLGEMEINES.....	53
PFLEGE UND REINIGUNG.....	54
ÜBERPRÜFUNGEN UND SERVICE.....	54
ENTFERNEN DES MODULS AUS DER SCHUTZHÜLLE.....	55
BATTERIEWECHSEL.....	55
WIEDEREINSETZEN DES MODULS IN DIE SCHUTZHÜLLE	59
HÖHENAUSGLEICH.....	60
TECHNISCHE DATEN.....	61
SERVICE-AUFZEICHNUNG	67



Punkte mit diesem Warnsymbol
besonders beachten!



Komponenten:

- a. Symbol - Abstiegspeil
Symbol - Stoppbalken
Symbol - Aufstiegspeil
- b. Symbole - Betriebsmodi
- c. Symbole - Zeitangaben
- d. Symbole - Am/Pm
- e. ASC - Aufstiegsge-
schwindig-
keitsanzeige
- f. Symbole - Tiefen
- g. Symbol - Tauchgang Nr.
- h. Symbol - Batterie fast leer
- i. O2-Säulendiagramm
- j. Symbol - O2
- k. Symbole - Maximaltiefe
- l. Stickstoff-Säulendiagramm
- m. Symbol - Logbuchmodus
- n. Symbol - Temperatur

LCD-ANZEIGE

FUNKTIONEN UND ANZEIGEN

EINFÜHRUNG

Willkommen bei TUSA und danke für Ihre Wahl des Elements!

Es ist außerordentlich wichtig, dass Sie dieses Handbuch vollständig lesen und verstehen, bevor Sie versuchen, den Element zu verwenden.

Vergessen Sie nicht, dass Technologie kein Ersatz für den gesunden Menschenverstand ist, und dass ein Tauchcomputer seinen Benutzer nur mit Daten versorgt und nicht mit dem Fachwissen für ihren Einsatz.



Seien Sie immer ein VERANTWORTLICHER TAUCHER.

EINSTELLKNOPF

Mit dem Einstellknopf können Sie Anzeigooptionen und zugangsspezifische Informationen auswählen, wenn Sie sie sehen möchten. Mit ihm können Sie auch Einstellungen eingeben.

SÄULENDIAGRAMME

Säulendiagramm der Stickstoffsättigung (NiBG)

Das NiBG (Abb. 1a) stellt die Gewebesättigung durch Stickstoff dar und zeigt Ihren relativen dekompensationsfreien oder dekompensationsunterworfenen Status an. Mit Zunahme Ihrer Tauchtiefe und verstrichenen Tauchzeit kommen Segmente zum NiBG hinzu, und wenn Sie in flachere Tiefen aufsteigen, gehen die Segmente wieder zurück. Dies zeigt an, dass zusätzliche Nullzeit zum Tauchen auf mehreren Ebenen zur Verfügung steht.

Das Säulendiagramm der Stickstoffsättigung überwacht 12 verschiedene Stickstoffkammern gleichzeitig und zeigt jene an, die Ihren Tauchgang kontrolliert. Es ist in einen dekompensationsfreien (normalen) Bereich, einen Warnbereich (auch dekompensationsfrei) und einen Dekompensations- (Gefahren-) Bereich unterteilt.

Obwohl Sie keine Garantie gegen das Auftreten der Dekompensationskrankheit bekommen können, können Sie ihren eigenen persönlichen Warnbereich wählen, der von Alter, Konstitution, Übergewicht usw. abhängt, um das statistische Risiko zu vermindern.



ANMERKUNG: Anzeigen im Zusammenhang mit Sauerstoff und dem O₂-Säulendiagramm erscheinen nur, wenn FO₂ auf einen anderen Wert als Luft (Air) (z.B.: einen numerischen Wert) eingestellt wurde.

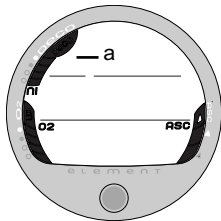


Abb. 1 - NiBG

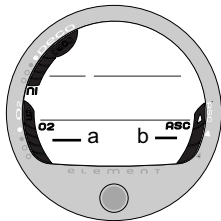


Abb. 2 - O2BG und ASC

Säulendiagramm der Sauerstoffsättigung (O2BG)

Das O2BG (Abb. 2a) stellt die Sauerstoffsättigung dar und zeigt entweder den Maximalwert der Sauerstoffsättigung pro Tauchgang oder der Sauerstoffsättigung über einen Zeitraum von 24 Stunden an.

Mit steigender Sauerstoffbelastung (-sättigung) während Ihres Tauchgangs kommen Segmente zum O2BG hinzu, und mit sinkender Belastung gehen sie wieder zurück. Dies zeigt an, dass für diesen Tauchgang und den Zeitraum von 24 Stunden zusätzliche Belastung zur Verfügung steht.

Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige (ASC)

Die ASC (Abb. 2b) bietet eine visuelle Darstellung der Aufstiegsgeschwindigkeit (d.h.: sie ist ein Aufstiegstachometer).

Die Segmente der ASC stellen zwei Geschwindigkeitssätze dar, die bei einer Bezugs Tiefe von 18 m (60 Fuß) wechseln. Die Segmentwerte finden Sie im Diagramm.

ASC-Werte

Tiefer als 18 m (60 Fuß)

Angezeigte Segmente	Aufstiegsgeschwindigkeit =	
	m/m	Fuß/min
0	0 - 6	0 - 20
1	6,5-15	21-50
2	15,5-18	51-60
3	>18	>60

18 m (60 Fuß) und flacher

Angezeigte Segmente	Aufstiegsgeschwindigkeit =	
	m/m	Fuß/min
0	0 - 3	0 - 10
1	3,5-7,5	11-25
2	8-9	26-30
3	>9	>30



WARNUNG: Aus Tiefen von mehr als 18 m (60 Fuß) sollten die Aufstiegsgeschwindigkeiten 18 Meter pro Minute (60 Fuß pro Minute) nicht übersteigen. Aus Tiefen bis und flacher als 18 m (60 Fuß) sollten die Aufstiegsgeschwindigkeiten 9 Meter pro Minute (30 Fuß pro Minute) nicht übersteigen.

ALPHANUMERISCHE ANZEIGEN

Jede numerische und grafische Anzeige stellt eine eindeutige Information dar. Es ist unbedingt notwendig, dass Sie die Formate, Bereiche und Werte der dargestellten Informationen verstehen, um jegliches mögliche Missverständnis zu vermeiden, das zu einem Fehler führen kann.

Tiefenanzeigen

Während eines Tauchgangs zeigt die Anzeige **Aktuelle Tiefe** (Abb. 3a) die Tiefen von 0 bis 99,9 m (0 bis 330 Fuß) in Schrittgrößen von 0,1 m (1 Fuß) an.

Die während des Tauchgangs erreichte **Maximaltiefe** wird im Bereich Mitte/Links der Anzeige (Abb. 3b) angezeigt.

Während eines Dekompressionstauchgangs wird die erforderliche **Maximale Stoptiefe** in der Mitte des Displays angezeigt (Abb. 4a). Die Maximaltiefe kann dann durch Drücken der Taste auf einem Alternativdisplay aufgerufen werden.

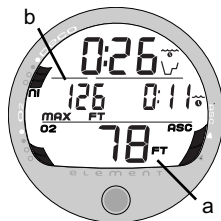


Abb. 3 - AKTUELLE und
MAXIMALTIEFE

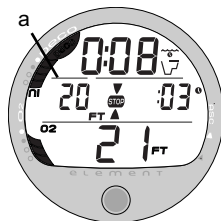


Abb. 4 - DEKOSTOPPTIEFE

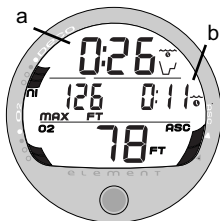


Abb. 5 - ZEITANZEIGE

Zeitanzeigen

Zeitanzeigen werden im Format Stunden:Minuten angezeigt (d.h.: 1:16 stellt 1 Stunde und 16 Minuten und nicht 116 Minuten dar). Der Doppelpunkt, der Stunden und Minuten trennt, blinkt ein Mal pro Sekunde, wenn die Anzeige die Echtzeit (z.B.: Verstrichene Tauchzeit) anzeigt. Er steht konstant (blinkt nicht), wenn Zeiten hochgerechnet sind (z.B.: Zeit bis zum Fliegen).

Die Anzeige **Hauptzeit** befindet sich auf der Oberseite des Displays (Abb. 5a) und eine **Zweitzeitanzeige** (Abb. 5b) befindet sich in der Mitte/Rechts. Beide Anzeigen sind durch ein Uhrensymbol gekennzeichnet.

- Die Tageszeit (Abb. 6a) kann im Format 12 Stunden (Am/Pm) oder im Format 24 Stunden eingestellt werden.

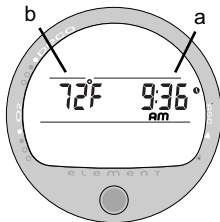


Abb. 6 - TEMPERATURANZEIGE

Temperaturanzeige

Die **Umgebungstemperatur** wird im Displaybereich Mitte/Links (Abb. 6b) angezeigt, während Oberflächenmodus und Logbuchmodus als Teil eines Alternativdisplays aufgerufen werden können, wenn die Taste gedrückt wird, während Sie sich in einem Tauchmodus befinden.



ANMERKUNG: Einzelbeschreibungen der Informationsanzeigen finden Sie durchgehend in diesem Handbuch bei den verschiedenen Betriebsmodi, in denen sie erscheinen.

STROMVERSORUNG

Der Element verwendet eine (1) 3-Volt Lithium Knopfzellenbatterie, Typ CR 2450, die einen Betrieb von 300 Stunden durchgehend oder 50 Aktivierungsperioden bieten sollte.

- Wenn Sie jedes Mal, wenn das Messgerät aktiviert wird, 1 Tauchgang durchführen, sollte sie ungefähr 50 Tauchgänge lang halten.
- Wenn Sie jedes Mal, wenn das Messgerät aktiviert wird, 3 Tauchgänge durchführen, sollte sie ungefähr 150 Tauchgänge lang halten.

Batterieanzeige

Eine Batterieanzeige (Symbol) liefert die Anzeige Batterie fast leer. Wenn die Stromversorgung für einen normalen Messgerätebetrieb ausreichend ist, wird das Symbol nach der Aktivierung oder während des Oberflächenmodus (Abb. 7a) nicht angezeigt. Das Symbol wird während keinem der Tauchmodi angezeigt.

Batterie fast leer

Der Spannungspegel wird nach der Aktivierung und während des Betriebs auf der Oberfläche jede (1) Minute geprüft.

- Wenn die Spannung auf $< 2,75$ V abfällt und $> 2,50$ V ist, wird das Batteriesymbol konstant als eine Warnung angezeigt (Abb. 8a), dass die Batterie vor der Durchführung jeglicher weiterer Tauchgänge gewechselt werden muss.

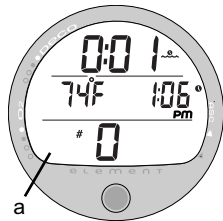


Abb. 7 - AKTIVIERUNGSANZEIGE
(kein Batteriesymbol = normal)

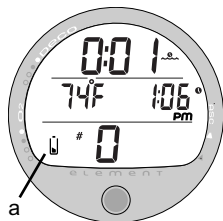


Abb. 8 - BATTERIE FAST LEER

- Nach dem Abfall auf einen Spannungspegel, der keinen ordnungsgemäßen Betrieb mehr aufrechterhält ($\leq 2,50$ V), blinkt das Symbol 5 Mal, gefolgt von einer Abschaltung des Messgeräts.
- Ist die Batterie fast leer, wenn das Messgerät (durch Drücken der Taste) aktiviert wird, erscheint die Grafik bAT und die Batterieanzeige. Beide blinken 5 Sekunden lang, gefolgt von einer Abschaltung des Messgeräts.
- Wird vor einem Tauchgang die Taste zum Aktivieren des Messgeräts nicht gedrückt und die Batterie ist fast leer, erscheint die Batterieanzeige blinkend als eine Warnung nach einem Abstieg auf 1,5 m (5 Fuß). Keine anderen Informationen werden angezeigt.
- Wenn das Messgerät ‚vor‘ der Aktivierung des Tauchmodus Batterie fast leer nicht angezeigt hat und während des Tauchgangs die Batterie fast leer wird, ist für den Rest ‚dieses Tauchgangs‘ ausreichend Batterieleistung vorhanden, um den Messgerätebetrieb aufrechtzuerhalten. Das Batteriesymbol erscheint dann nach dem Tauchgang nach der Aktivierung des Oberflächenmodus.



FO2-MODUS

Nach Aktivierung arbeitet der Element als Luft- (Air-) Computer, der keine Informationen in Bezug auf Sauerstoffberechnungen anzeigt, sofern er nicht auf Nitrox eingestellt ist, was einem Prozentsatz von O₂ (FO₂) mit Ausnahme von Luft (Air) (ein numerischer Wert zwischen 21% und 50%) entspricht.

Ist der Element auf einen **FO₂-Wert von LUFT (Air)** (Abb. 9) eingestellt, führt er die gleichen Berechnungen durch, als wäre FO₂ auf 21% O₂ eingestellt, und berechnet intern die O₂-Sättigung für alle nachfolgenden Nitrox-Tauchgänge. O₂-bezogene Anzeigen, Warnungen und das O₂BG jedoch erscheinen für diesen Tauchgang bzw. für nachfolgende Tauchgänge nicht auf dem Display, sofern nicht FO₂ auf Nitrox (ein numerischer Wert von 21% bis 50%) eingestellt ist.

Sobald ein Tauchgang durchgeführt wird, bei dem das Messgerät als Nitrox-Computer (FO₂ auf einen numerischen Wert eingestellt) eingestellt ist, kann es innerhalb von 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang nicht programmiert werden, um als LUFT- (Air-) Computer zu arbeiten. LUFT (Air) wird nicht als eine Option für den FO₂-Modus angezeigt. Sie können jedoch FO₂ für die Verwendung mit AIR auf 21% einstellen.

Wird FO₂ auf einen **Wert von 21%** (Abb. 10) eingestellt, bleibt das Messgerät für die nachfolgenden Nitrox-Tauchgänge auf 21% eingestellt, bis FO₂ auf einen höheren Wert eingestellt wird bzw. bis sich das Messgerät 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang automatisch abschaltet und erneut aktiviert wird.

Eine Beschreibung zum Einstellen von FO₂ finden Sie auf Seite 21.



Abb. 9 - FO₂ auf LUFT (Air) eingestellt



Abb. 10 - FO₂ auf 21% eingestellt

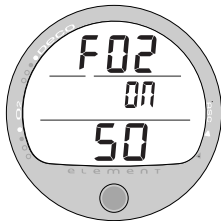


Abb. 11 - FO2
-GRUNDEINSTELLUNG
ON (AN)

FO2-GRUNDEINSTELLUNG 50%

Wird die FO2-Grundeinstellung auf ON (An) eingestellt (Abb. 11) und FO2 auf einen Wert größer als 21% eingestellt, fällt die FO2-Einstellung 10 Minuten nach diesem Tauchgang automatisch auf 50% zurück. Die Maximaltiefe, die mit einem PO2 von 1,60 ata erreicht werden kann, wird auch angezeigt.

- FO2 muss daher für jeden weiteren Nitrox-Tauchgang zurückgesetzt werden, oder der Wert wird automatisch auf die Grundeinstellung 50% gesetzt, und die Tauchgänge werden, für Sauerstoffberechnungen basierend auf 50% O2 (50% Stickstoff) und für Stickstoffberechnungen basierend auf 21% O2 (79% Stickstoff) berechnet.

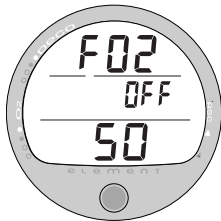


Abb. 12 - FO2
-GRUNDEINSTELLUNG
OFF (AUS)

Ist die Grundeinstellung auf OFF (Aus) eingestellt (Abb. 12), bleibt die FO2-Einstellung für weitere Tauchgänge gleich wie vorher, bis sie manuell geändert wird.



WARNUNG: Weicht während der Aktivierung oder Fehlerdiagnose irgendeine Anzeige oder Information von den hier dargelegten ab, bringen Sie den Element zu Ihrem TUSA-Vertragshändler zur Überprüfung.

AKTIVIERUNG UND KONFIGURATION

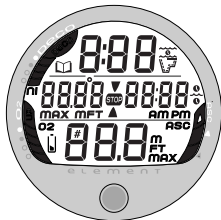


Abb. 13 - DIAGNOSE-MODUS



Abb. 14 - SERIENNUMMER

AKTIVIERUNG



WARNUNG: Wird das Messgerät an höher als 4.270 Meter (14.000 Fuß) gelegenen Orten aktiviert, führt es eine Diagnoseprüfung durch und schaltet sich danach sofort ab.

Um den Element zu aktivieren, tippfen Sie kurz auf die Taste.

- Nach einer manuellen Aktivierung aktiviert das Messgerät den Diagnose-Modus (Abb. 13) und zeigt alle Segmente des LCD als 8en an, gefolgt von Gedankenstrichen (- -) und einem Countdown von 9 bis 0. Der Diagnose-Modus überprüft die Anzeige und die Batteriespannung, um sicherzustellen, dass sich alles innerhalb der Toleranzgrenzen befindet und ordnungsgemäß funktioniert.
- Wird die Taste gedrückt gehalten und erreicht der Diagnose-Countdown 00, erscheint ein Seriennummer-Display und zeigt - solange die Taste gedrückt gehalten wird (Abb. 14) - die Seriennummer des Messgeräts und die Revisionsnummer des Firmwarecodes an. Nach Freigabe der Taste schaltet sich das Messgerät ab.
- Nach einer manuellen Aktivierung prüft das Messgerät auch den Umgebungsluftdruck und kalibriert die aktuelle Tiefe als Null. Auf Höhen von 915 Meter (3.000 Fuß) oder höher kalibriert sich das Messgerät neu, um die Tiefe auf dieser höheren Höhe zu messen.

Wasserkontakt-Aktivierung (nur wenn auf ON (An) eingestellt)

Der Element wird auch bei Wasserkontakt automatisch aktiviert. Dies erfolgt durch Überbrückung des Spalts zwischen den Kontakten, die sich auf dem Stößel der Taste und der Gehäuserückseite befinden.

Wird innerhalb von 2 Stunden nach der Erstaktivierung kein Tauchgang durchgeführt, deaktiviert sich das Messgerät automatisch. Sind die Wasserkontakte noch immer überbrückt, aktiviert sich das Messgerät erneut und zeigt die H₂O-Grafik an.

OBERFLÄCHENSEQUENZ

Auf Oberfläche eingestellt blättert das Messgerät automatisch durch eine Sequenz von Anzeigen, einschließlich:

- Oberflächenmodus
- Flugmodus
- Entsättigungsmodus
- Planmodus

Da die Oberflächensequenz Blättern ist, können Sie mit der Taste Logbuchmodus und Einstellmodus auswählen.

OBERFLÄCHENMODUS

Der durch das Symbol Oberflächenpause (Abb. 15a) gekennzeichnete Oberflächenmodus folgt dem Diagnose-Modus nach der Aktivierung. Die Informationen umfassen Oberflächenpause mit blinkendem Doppelpunkt (und Symbol Uhr/Welle), Temperatur (mit Symbol und Grafik °C oder °F), Tageszeit (mit Symbol Uhr) und Tauchgang Nr. (#) mit Symbol Nr. (#) (0 bei noch keinem durchgeführten Tauchgang).

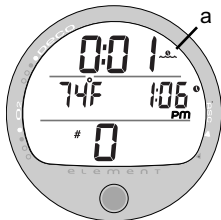


Abb. 15 - OBERFLÄCHEN-MODUS

EINSTELLMODUS

Nach erfolgter Aktivierung des Einstellmodus können Einstellungen in der Reihenfolge eine nach der anderen eingegeben werden, oder Sie können einen speziellen Punkt aktivieren, den Sie einstellen möchten, und umgehen die anderen.

Zum Aktivieren des Einstellmodus, während die Oberflächensequenz blättert, tippen Sie kurz auf die Taste.

- Nach Aktivierung des Einstellmodus wird das Display FO2 einstellen mit blinkender Einstellung angezeigt (Abb. 16).
- Wird die Taste innerhalb von 2 Minuten im Einstellmodus nicht gedrückt, kehrt das Messgerät zum Oberflächenmodus zurück und nimmt das Durchblättern der Oberflächensequenz wieder auf.

SO STELLEN SIE FO2 EIN

Jedes Mal, wenn das Messgerät (falls ausgeschaltet) aktiviert wird, wird FO2 automatisch auf eine Grundeinstellung von LUFT (Air) eingestellt, die dann in Schritten von 1% auf Werte zwischen 21% und 50% geändert werden kann.

- Halten Sie, während dem Durchblättern der Oberflächensequenz, die Taste 2 Sekunden gedrückt.
- Geben Sie die Taste wieder frei, wenn das FO2-Display mit der blinkenden Einstellung erscheint.
- Tippen Sie wiederholt kurz auf die Taste, um den FO2-Wert in Schritten von 1% von 21% bis 50% zu erhöhen. Danach zeigen Sie wieder LUFT (Air) an.

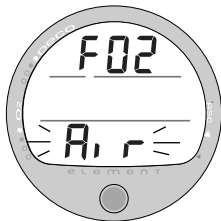


Abb. 16 - EINSTELLMODUS-EINGABE

- Für jeden FO2-Wert, der erscheint, wird die Maximaltiefe, die für die PO2-Alarmeinstellung erreicht werden kann, mit der Grafik PO2 angezeigt (Abb. 17a). Ist FO2 auf LUFT (Air) eingestellt, wird kein Tiefenwert angezeigt.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die angezeigte FO2-Einstellung zu akzeptieren, und fahren Sie mit dem Display Wasseraktivierung einstellen fort.

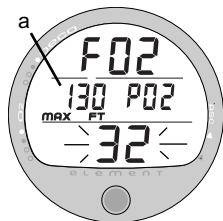


Abb. 17 - FO2 auf 32% eingestellt
(130 Fuß erlaubt)

SO STELLEN SIE DIE WASSERAKTIVIERUNG EIN

Die Wasseraktivierung ist fabrikseitig auf ON (aktiviert) eingestellt. Sie kann auch auf OFF (deaktiviert) eingestellt werden, um eine versehentliche Aktivierung während der Reise oder Aufbewahrung zu vermeiden.

Auf ON (An) eingestellt aktiviert sich der Element automatisch und aktiviert nach dem Eintauchen in Wasser den Tauchmodus.

- Nach dem Einstellen und Aktivieren der FO2-Einstellung erscheint das Display Wasseraktivierung einstellen und zeigt die Grafiken ACt und H2O mit der blinkenden Einstellung an (Abb. 18).

-- oder --

- Halten Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz die Taste 4 Sekunden gedrückt, um FO2 einstellen zu umgehen und das Display zu aktivieren, und geben Sie danach die Taste wieder frei.



Abb. 18 - WASSERAKTIVIERUNG EINSTELLEN

- Tippen Sie kurz auf die Taste, um zwischen ON (An) und OFF (Aus) hin- und herzuschalten.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um den Einstellwert zu akzeptieren, und fahren Sie mit Maßeinheiten einstellen fort.

SO STELLEN SIE DIE MASSEINHEITEN EIN

Die Maßeinheiten sind fabrikseitig auf Imperial eingestellt. Sie können auch auf Metrisch eingestellt werden.

- Nach dem Einstellen und Akzeptieren der Wasseraktivierung erscheint das Display Einheiten einstellen mit der blinkenden Einstellung (Abb. 19).

-- oder --

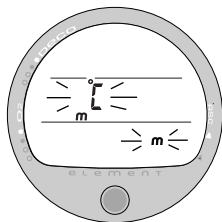


Abb. 19 - MASSEINHEITEN
EINSTELLEN

- Halten Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz die Taste 6 Sekunden gedrückt, um FO2 einstellen und Wasseraktivierung einstellen zu umgehen, und geben Sie danach die Taste wieder frei.
- Tippen Sie kurz auf die Taste, um zwischen den Einheiten Metrisch (m und °C) und Imperial (Fuß und °F) hin- und herzuschalten.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Einstellungsmaßeinheiten zu akzeptieren, und fahren Sie mit Stundenanzeige einstellen fort.

SO STELLEN SIE DIE STUNDENANZEIGE EIN

Die Stundenanzeige ist fabrikseitig auf 12 Stunden (12: AM bis 11: PM) eingestellt. Sie kann auch auf 24 Stunden (0: bis 23: Uhr) eingestellt werden.

- Nach dem Einstellen und Akzeptieren der Maßeinheiten erscheint das Display Stundenanzeige einstellen mit der blinkenden Einstellung (Abb. 20).

-- oder --

- Halten Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz die Taste 8 Sekunden gedrückt, um FO2 einstellen, Wasseraktivierung einstellen und Maßeinheiten einstellen zu umgehen, und geben Sie danach die Taste wieder frei.
- Tippen Sie kurz auf die Taste, um zwischen 12 und 24 hin- und herzuschalten.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Einstellung zu akzeptieren, und fahren Sie mit Uhrzeit einstellen fort.



Abb. 20 - STUNDENANZEIGE EINSTELLEN

SO STELLEN SIE DIE UHRZEIT EIN

Die Uhrzeit ist fabrikseitig auf Ortszeit eingestellt und kann auf Werte zwischen 1:00 und 12:59 (AM/PM) oder 0:00 und 23:59 eingestellt werden.

- Nach dem Einstellen und Akzeptieren der Stundenanzeige erscheint das Display Uhrzeit einstellen mit der blinkenden Einstellung (Abb. 21).

-- oder --

- Drücken Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz die Taste 10 Sekunden lang, um FO2 einstellen, Wasseraktivierung einstellen, Maßeinheiten einstellen und Stundenanzeige einstellen zu umgehen, und geben Sie danach die Taste wieder frei.
- Tippen Sie wiederholt kurz auf die Taste, um die Einstellung der Stundenanzeige in Schritten von 1 Stunde pro Tastendruck zu erhöhen.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Einstellung der Stundenanzeige zu akzeptieren. Danach blinkt die Einstellung der Minutenanzeige.
- Tippen Sie wiederholt kurz auf die Taste, um die Einstellung der Minutenanzeige in Schritten von 1 Minute pro Tastendruck zu erhöhen.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Einstellung der Minutenanzeige zu akzeptieren, und fahren Sie mit PO2-Alarm einstellen fort.

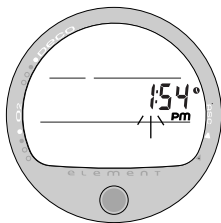


Abb. 21 - UHRZEIT EINSTELLEN

SO STELLEN SIE DEN PO2-ALARM EIN

Der PO2-Alarm ist fabrikseitig auf 1,60 (ata) eingestellt. Er kann in Schritten von 0,10 (ata) auf Werte zwischen 1,20 und 1,60 (ata) eingestellt werden.

- Nach dem Einstellen und Akzeptieren der Uhrzeit erscheint das Display PO2-Alarm einstellen mit der blinkenden Einstellung (Abb. 22).

-- oder --

- Drücken Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz die Taste 14 Sekunden lang, um FO2 einstellen, Wasseraktivierung einstellen, Maßeinheiten einstellen, Stundenanzeige einstellen und Uhrzeit einstellen zu umgehen, und geben Sie danach die Taste wieder frei.
- Tippen Sie wiederholt kurz auf die Taste, um die Einstellung des PO2-Alarm in Schritten von 0,10 (ata) pro Tastendruck zu erhöhen.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Einstellung des PO2-Alarm zu akzeptieren, und fahren Sie mit FO2-Grundeinstellung einstellen fort.



Abb. 22 - PO2-ALARM
EINSTELLEN

SO STELLEN SIE DIE FO2-GRUNDEINSTELLUNG 50% EIN

Die FO2-Grundeinstellungsfunktion 50% ist fabrikseitig auf ON (An) eingestellt. Sie kann auch auf OFF (Aus) eingestellt werden. Eine Beschreibung der Auswirkungen, wenn diese Funktion ON oder OFF ist, finden Sie auf Seite 16.

- Nach dem Einstellen und Akzeptieren der PO2-Alarmeinstellung erscheint das Display FO2-Grundeinstellung 50% einstellen mit der blinkenden Einstellung (Abb. 23).

-- oder --

- Halten Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz die Taste 16 Sekunden gedrückt, und geben Sie sie dann wieder frei, wenn das Display FO2-Grundeinstellung 50% mit der blinkenden Einstellung erscheint.
- Tippen Sie kurz auf die Taste, um zwischen ON (An) und OFF (Aus) hin- und herzuschalten.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Einstellung zu akzeptieren, und kehren Sie zum Display Oberflächenmodus und Oberflächensequenz zurück.

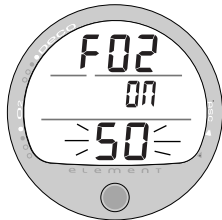


Abb. 23 - FO2-GRUNDEINSTELLUNG EINSTELLEN

ZUSAMMENFASSUNG DER KONFIGURATION VOR DEM TAUCHGANG

AKTIVIERUNG >> DIAGNOSE-MODUS>> OBERFLÄCHENMODUS

OBERFLÄCHENSEQUENZ

OBERFLÄCHENMODUS >> FLUGMODUS >> ENTSÄTTIGUNGSMODUS >> PLANMODUS

OBERFLÄCHENSEQUENZ >> LOGBUCHMODUS

OBERFLÄCHENSEQUENZ >> EINSTELLMODUS

EINSTELLMODUSSEQUENZ

FO2 >> WASSERAKTIVIERUNG >> EINHEITEN >> STUNDENANZEIGE >> UHRZEIT >>
PO2-ALARM >> FO2-GRUNDEINSTELLUNG 50%



ANMERKUNG: Nach einem Abstieg auf 1,5 m (5 Fuß) aktiviert der Element den Tauchmodus, wenn er zuvor durch die Drucktaste aktiviert wurde, bzw. wenn Wasseraktivierung vorher auf ON (An) eingestellt wurde.



WARNUNGEN UND SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- **Wie von allen international anerkannten Tauchschulen vereinbart, stellen die im Element integrierten Einsatzmöglichkeiten keine unausgesprochen enthaltene Genehmigung bzw. Bewilligung von TUSA gegenüber Einzelpersonen dar, die festgelegten Grenzen für Freizeittauchen zu überschreiten.**
- **Die Sauerstofffunktionen des Elements sind für den Einsatz von Freizeittauern vorgesehen, die von einem von einer anerkannten Tauchschule geprüften Tauchlehrer in Nitrox-Tauchen geschult wurden.**
- **Das Durchführen von weiteren Tauchgängen mit angereicherten Stickstoff-Sauerstoff-Gemischen kann zu einem Sauerstoffaufbau führen und die Sauerstofftoleranz unter gleichzeitig erhöhtem Risiko einer Sauerstoffvergiftung der Lungen reduzieren.**
- **Der Element liefert Informationen, die auf einem persönlichen Tauchprofil basieren und er darf daher nicht unter Tauchern gemeinsam benutzt werden. Es ist für zwei Taucher unmöglich, unter Wasser genau zusammen zu bleiben, und die Verfolgung des Tauchprofils von Ihrem Computer von vorherigen Tauchgängen passt nur zu Ihnen allein. Die Stickstoff- und Sauerstoffsättigung eines zweiten Benutzers kann stark unterschiedlich sein. Das Tauschen von Tauchcomputern könnte daher zu ungenauen und gefährlichen Prognosen für den Dekompressions- und Sauerstoffsättigungsstatus führen.**



WARNUNG:

Das Durchführen von Dekompressionstauchgängen ohne ordnungsgemäße Vorbereitung und Schulung, bringt Sie in eine unnötigerweise gefährliche Situation.

Vorhandene Daten für das Durchführen von geplanten Dekompressionstauchgängen sind extrem beschränkt und für weitere Dekompressionstauchgänge praktisch nicht verfügbar.

Dekompressionstauchgänge erhöhen enorm Ihr Risiko für eine Dekompressionskrankheit.

Zum tieferen Tauchen, als es die Maximalgrenzen für Sporttauchtiefen empfehlen sind Spezialtraining, Ausrüstung und Unterstützung erforderlich.

PLAN- UND TAUCHMODI

VOR-TAUCHGANG-PLANER

Der Vor-Tauchgang-Planer, der nach dem Oberflächenmodus vor dem ersten Tauchgang einer neuen Aktivierungsperiode erscheint, bietet eine Sequenz von theoretischen Tauchzeiten, die für Tiefen von 9 m (30 Fuß) bis 57 m (190 Fuß) in Schritten von 3 m (10 Fuß) verfügbar sind.

Dekompressionsfreie (Grenz-) Zeiten, oder Nullzeiten, werden nur für Tiefen angezeigt, in denen mindestens 1 Minute theoretische Tauchzeit verfügbar ist. Sie berücksichtigen die Abstiegs geschwindigkeit von 18 Meter (60 Fuß) pro Minute.

Der Planer sollte vor jedem Tauchgang überprüft werden. Er hilft Ihnen Ihren Tauchgang so zu planen, dass eine Überschreitung der Nullzeiten bzw. der Grenzen für die Sauerstoffbelastung vermieden wird.

Für weitere Tauchgänge zeigt der Planer angepasste Tauchzeiten an, die für den nächsten Tauchgang verfügbar sind. Die Zeiten basieren auf Stickstoff- bzw. Sauerstoffsättigung (je nachdem, was kontrolliert wird) aus dem letzten Tauchgang und der Oberflächenpause. Er erscheint nach dem SAT-Display beim Durchblättern der Oberflächensequenz (OBERFL > FLIEGEN > SAT > PLAN).



WARNUNG: Die verfügbaren Tauchzeiten sind nur Prognosen und hängen von der Flaschengröße und der Verbrauchsgeschwindigkeit der Luft ab. Es kann sein, dass Sie wegen dieser oder jener Faktoren weniger Zeit zur Verfügung haben als angezeigt.

<u>Nullzeit</u> <u>Std:Min</u>	<u>Tiefe</u> <u>m (Fuß)</u>
3:17 (3:37)	9 (30)
1:49 (1:55)	12 (40)
1:05 (1:08)	15 (50)
:48 (:50)	18 (60)
:35 (:36)	21 (70)
:26 (:27)	24 (80)
:19 (:20)	27 (90)
:16 (:16)	30 (100)
:12 (:13)	33 (110)
:10 (:10)	36 (120)
:08 (:09)	39 (130)
:07 (:08)	42 (140)
:06 (:06)	45 (150)
:06 (:06)	48 (160)
:05 (:05)	51 (170)
:05 (:05)	54 (180)
:04 (:05)	57 (190)

Nullzeiten auf Meereshöhe
für einen Tauchgang mit Luft
(noch kein Tauchgang durchgeführt)

- Mit jeder durch den Planer angezeigten Tiefe sehen Sie entweder die Grenzwerte für die auf Ihren vorherigen Tauchprofilen (wenn diese in Abhängigkeit von Stickstoff berechnet sind) basierenden prognostizierten dekompensationsfreien Zeiten (Nullzeiten) oder die entweder auf einer Einzeltauchgangssättigung oder auf Ihrer Sauerstoffsättigung innerhalb von 24 Stunden basierenden prognostizierten O₂-Grenzwerte (wenn die Berechnungen von O₂ abhängig sind).
- Die erlaubte Maximaltiefe für einen PO₂-Pegel von 1,60 (ata) für die FO₂-Einstellung wird auch angezeigt.
- Tiefen tiefer als die Maximaltiefe, die mit einem PO₂ von 1,60 ata erreicht werden können, werden nicht angezeigt.
- Wird das Stickstoff-Säulendiagramm angezeigt (Abb. 24a), wird der nächste Tauchgang in Abhängigkeit zur Stickstoffsättigung berechnet.
- Wird das O₂-Säulendiagramm angezeigt (Abb. 25a), wird er in Abhängigkeit zur O₂-Sättigung berechnet.

△ ANMERKUNG: Der Element speichert O₂-Sättigungsdaten für bis zu 10 innerhalb einer Zeitspanne von 24 Stunden durchgeführten Tauchgängen. Wenn die Maximalgrenze für die O₂-Sättigung für einen Tag (24-Stundenzeitspanne) überschritten wurde, blinken alle Segmente des O₂BG.

Die Werte für Tiefe/Zeit erscheinen nicht, bis das O₂BG in den Normalbereich zurückkehrt (d.h.: Ihre tägliche O₂-Dosis verringert sich um einen Betrag, der dem Betrag entspricht, der während dem letzten abgeschlossenen Tauchgang angereichert wurde).

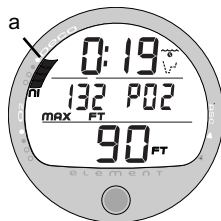


Abb. 24 - STICKSTOFF-KONTROLL-PLANER

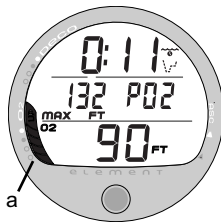


Abb. 25 - O₂-KONTROLL-PLANER

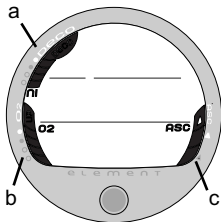


Abb. 26 - SÄULENDIAGRAMME

NIBG (SÄULENDIAGRAMM DER STICKSTOFFSÄTTIGUNG) (ABB. 26A)
 Mit Zunahme Ihrer Tiefe und Verstrichenen Tauchzeit (EDT) fügt das NIBG Segmente hinzu, um die Stickstoffaufnahme darzustellen.

Während des Aufstiegs in flachere Tiefen, beginnt die Anzahl der angezeigten Segmente abzunehmen. Sie bieten Ihnen so eine grafische Darstellung Ihrer Tauglichkeit auf mehreren Ebenen zu tauchen.

O2BG (SÄULENDIAGRAMM DER SAUERSTOFFSÄTTIGUNG) (ABB. 26B)
 Wenn FO2 auf einen numerischen Wert (Nitrox) eingestellt war, fügt das O2BG Segmente hinzu, um die Sauerstoffsättigung für diesen Tauchgang, bzw. für eine Zeitspanne von 24 Stunden, darzustellen, je nachdem, welcher Betrag größer ist.



Abb. 27 - ZU SCHNELLER AUFSTIEG

ASC (AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEITSANZEIGE) (ABB. 26C)
 Die Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige (ASC) zeigt an, wie schnell Sie aufsteigen. Wenn Sie die maximal empfohlene Ausstiegsgeschwindigkeit für die Tiefe, an der Sie sich befinden (siehe Diagramm auf Seite 10), überschreiten, blinken alle Segmente der ASC (Abb. 27). Das Blinken hört auf, wenn Ihre Aufstiegsgeschwindigkeit unter den Alarmwert verzögert wird.

ANZEIGENKONTROLLE

Während der Tauchgänge gibt es ein Hauptdisplay mit für die spezielle Bedingung relevanten wichtigen Informationen (Deko-frei, Deko, Verstoß). Andere (Alternativ-) Displays können durch Drücken der Taste vorübergehend aktiviert werden.

NULLZEITTAUCHGANGSMODUS

Der Element aktiviert den Modus Nullzeittauchgang, wenn Sie für 5 Sekunden auf 1,5 m (5 Fuß) absteigen.

Hauptdisplay Nullzeittauchgang (Abb. 28)

Die Informationen umfassen Verbleibende Tauchzeit mit Modussymbol (Abb. 28a), Maximaltiefe (Abb. 28b), Verstrichene Tauchzeit (Abb. 28c), Aktuelle Tiefe (Abb. 28d) und anwendbare Säulendiagramme.

- Tippen Sie 1 Mal kurz auf die Taste, um das Alternativdisplay 1 Nullzeittauchgang aufzurufen.
- Wenn die Einstellung auf Nitrox ist, tippen Sie kurz auf die Taste, während Sie das Alternativdisplay 1 anzeigen, um das Alternativdisplay 2 aufzurufen.
- Wird die Taste nicht gedrückt, kehren die Alternativdisplays nach 5 Sekunden zum Hauptdisplay zurück.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um für 5 Sekunden das Vorschaudisplay Tiefenstopp bei Nullzeittauchgang aufzurufen.

Alternativdisplay 1 Nullzeittauchgang (Abb. 29)

Die Informationen umfassen Temperatur und Tageszeit mit Symbolen.

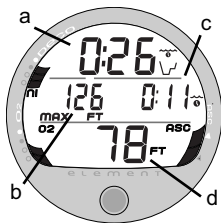


Abb. 28 - HAUPTDISPLAY
NULLZEITTAUCHGANGI

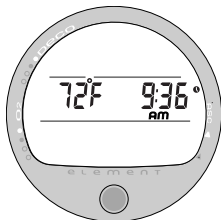


Abb. 29 - ALT 1 NULLZEIT-
TAUCHGANG



Abb. 30 - ALT 2 NULLZEIT-TAUCHGANG



Abb. 31 - VORSCHAU TIEFENSTOPP BEI NULLZEITTAUCHGANG

Alternativdisplay 2 Nullzeittauchgang (Abb. 30)

Das Display ALT 2 erscheint nicht, wenn FO2 auf LUFT (Air) eingestellt ist.

Die Informationen umfassen die Grafik FO2, den aktuellen Wert von PO2 mit der Grafik PO2 und den eingestellten FO2-Wert (21 bis 50).

TIEFENSTOPP bei Nullzeittauchgang

Bei jedem Nullzeittauchgang, bei dem die Tiefe 24 m (80 Fuß) überschreitet, kann ein Vorschaudisplay Tiefenstopp aktiviert werden (Fig. 31), der die Grafik **dS** (d.h.: Tiefenstopp) anzeigt sowie einen empfohlenen Tiefenstopp bei 12 m (40 Fuß) und eine Stoppzeit von 02:00 (2 Minuten) mit einem STOPP-Balkensymbol. Es kehrt nach 5 Sekunden zum Hauptdisplay zurück.

- Zur Aktivierung des Vorschaudisplays halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, während das Hauptdisplay Nullzeit angezeigt wird.
- Dieses Display zielt darauf ab, einen Stopp vorzuschlagen, der die Gewebelastung vor dem endgültigen Aufstieg zu reduzieren hilft.
- Sobald Sie über 24 m (80 Fuß) aufgestiegen sind, ist das Vorschaudisplay nicht mehr verfügbar.



ANMERKUNG: Der Tiefenstopp ist nicht erforderlich, aber trotzdem empfohlen. Er muss nicht durchgeführt werden. Es gibt keinen Nachteil, wenn der Stopp ignoriert wird, und der Aufstieg (oder eine andere Aktivität) fortgesetzt wird.

Nach dem Aufsteigen auf 15 m (50 Fuß) erscheint das eigentliche Tiefenstopp-Hauptdisplay (Abb. 32) und zeigt automatisch den empfohlenen Stopp bei 12 m (40 Fuß) mit dem Countdown-Zähler an, der von 02:00 auf 0:00 (min:s) herunterzählt. Es werden auch die Verbleibende Tauchzeit, die aktuelle Tiefe und die anwendbaren Säulendiagramme angezeigt.

Drücken Sie die Taste (< 2 Sekunden) und geben Sie sie wieder frei, um das Display ALT 1 zu aktivieren, das die Maximaltiefe und die Verstrichene Tauchzeit anzeigt (Abb. 33). Drücken Sie die Taste erneut, um das Display ALT 2 aufzurufen, das die Temperatur und die Uhrzeit (ähnlich der Abbildung 29) anzeigt. Bei einem Nitrox-Tauchgang drücken Sie die Taste danach erneut, um das Display ALT 3 aufzurufen, das FO2 und PO2 (ähnlich dem Display 30) anzeigt.

Im Falle, dass Sie während des Countdowns unter 15 m (50 Fuß) absteigen, ersetzt das Hauptdisplay Nullzeit das Display Tiefenstopp, das nach einem Aufstieg bis zu 15 m (50 Fuß) wieder erscheint.

Wenn Sie während des Countdowns auf 9 m (30 Fuß) aufsteigen, ersetzt das Hauptdisplay Nullzeit das Display Tiefenstopp bis Sie zur Oberfläche gelangen.



Abb. 32 - HAUPTDISPLAY
TIEFENSTOPP

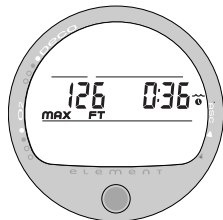


Abb. 33 - ALT 1 TIEFEN-
STOPP

SICHERHEITSSTOPP bei Nullzeittauchgang (Abb. 34)

Nach dem Aufsteigen auf 6 m (20 Fuß) erscheint bei jedem Nullzeittauchgang, bei dem eine Tiefe von 9 m (30 Fuß) überschritten wurde, ein Sicherheitsstopp-Display. Es zeigt einen empfohlenen Stopp bei 4,5 m (15 Fuß) mit einem 3-minütigen Countdown-Zähler an, der von 03:00 auf 0:00 (min:s) herunterzählt.

Der Sicherheitsstopp wird angezeigt, bis der Countdown abgelaufen ist, oder Sie während des Countdowns unter 9 m (30 Fuß) absteigen oder während des Countdowns auftauchen.

- Wie beim Tiefenstopp gibt es keinen Nachteil, wenn Sie vor dem Abschließen des Sicherheitsstopps auftauchen.
- Es gibt kein Vorschau-Display für den Sicherheitsstopp.

Die Informationen des Sicherheitsstopp-Hauptdisplays umfassen die Verbleibende Tauchzeit mit Modussymbol, den Tiefenstopp (4,5 m bzw. 15 Fuß), das STOPP-Balkensymbol, den Countdown-Zähler, die Aktuelle Tiefe und anwendbare Säulendigramme.

- Alternativdisplays sind ähnlich, wie die vorher für den Tiefenstopp beschriebenen.



Abb. 34 - HAUPTDISPLAY
SICHERHEITSSTOPP BEI
NULLZEITTAUCHGANG

DEKOMPRESSIONSTAUCHMODUS

Der Element ist so ausgelegt, dass er Ihnen eine hilfreiche Darstellung bietet, wie nahe Sie sich zum Eintritt in die Dekompression befinden. Der Dekompressionstauchmodus wird aktiviert, wenn die theoretischen Nullzeitzeit-/Tiefen-Grenzwerte überschritten werden.

Nach dem Eintritt in den Dekompressionsmodus, wechselt das Modussymbol von Nullzeit (No Deco) auf Deko (Deco) (Abb. 35a).

- Der Pfeil nach oben und die Deko-STOPP-Säulensymbole blinken, bis Sie sich innerhalb von 3 m (10 Fuß) oder unter der erforderlichen Stopptiefe befinden. Danach erscheinen beide Pfeilsymbole und das Säulensymbol konstant.

Zur Erfüllung der Dekompressionspflicht sollten Sie einen sicheren kontrollierten Aufstieg auf eine Tiefe (Abb. 36a) leicht unter oder gleich zur angezeigten erforderlichen Stopptiefe machen (Abb. 36b) und während der angezeigten Stoppszeit (Abb. 36c) dekomprimieren.

Die Gesamtaufstiegszeit (Abb. 36d) umfasst die Stopptiefen für alle erforderlichen Dekompressionsobergrenzen sowie die berechnete vertikale Aufstiegszeit von 18 m/min (60 Fuß/min) bei größeren Tiefen als 18 m (60 Fuß) und 9 m/min (30 Fuß/min) bei Tiefen von 18 m (60 Fuß) und flacher.



Abb. 35 - EINTRITT in DEKO

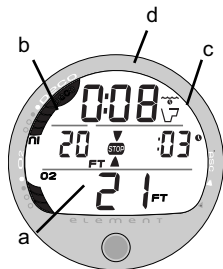


Abb. 36 - HAUPTDISPLAY DEKOSTOPP

Die Menge an Dekompressions-Guthaben, die Sie erhalten, hängt von der Tiefe ab, wobei je tiefer Sie sich befinden das Guthaben leicht weniger wird. Sie sollten etwas tiefer bleiben, als der Tiefenstopp anzeigt, bis der nächstflachere Tiefenstopp erscheint. Steigen Sie dann langsam, aber nicht flacher als dieser Tiefenstopp auf.

- Im Dekompressionsmodus sind die Tastenbetätigung und Alternativdisplays ähnlich, wie die für die Stopps bei Nullzeittauchgängen beschriebenen.

UNMITTELBARER VERSTOSSMODUS

Wenn Sie flacher aufsteigen (Abb. 37a), als zur angezeigten erforderlichen Dekompressionsstoptiefe (Abb. 37b), blinkt der Pfeil nach unten und die STOPP-Säulensymbole wie auch der Gesamtaufstiegszeitwert, bis Sie unter die erforderliche Stoptiefe absteigen. Die Aktuelle Tiefe und anwendbare Säulensymbole werden auch angezeigt.

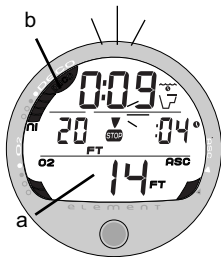


Abb. 37 - HAUPTDISPLAY UNMITTELBARER VERSTOSS

Wenn Sie vor dem Verstreichen von 5 Minuten unter den erforderlichen Deko-Stopp absteigen, funktioniert das Messgerät weiterhin im Dekompressionstauchmodus. In diesem Fall wird Ihnen keine Entsättigung gutgeschrieben und für jede Minute über der Stoptiefe erhalten Sie 1 1/2 Minuten Strafzeit, die zur Stoppzeit und Gesamtaufstiegszeit hinzugezählt wird.

Die hinzugefügte Strafzeit (Dekompressionszeit) muss zuerst abgearbeitet werden, bevor Sie eine Entsättigung gutgeschrieben bekommen. Sobald die Strafzeit abgearbeitet ist und das Entsättigungsguthaben beginnt, nehmen die Dekostoptiefen und -zeiten gegen Null hin ab. Danach kehrt der Element in den Tauchmodus für Nullzeittauchgänge zurück.

VERZÖGERTER VERSTOSSMODUS NR. 1 (ABB. 38)

Wenn Sie länger als 5 Minuten über der erforderlichen Dekomstopptiefe bleiben, blinken alle NiBGs wie auch Gesamtaufstiegszeit, der Pfeil nach unten und die STOPP-Säulensymbole, bis Sie unter die erforderliche Stopptiefe absteigen. Dies ist eine Fortführung eines unmittelbaren Verstoßes.

VERZÖGERTER VERSTOSSMODUS NR. 2 (ABB. 39)

Der Element kann keine Dekompressionszeiten für Stopptiefen berechnen, die viel tiefer als 18 m (60 Fuß) liegen, und er bietet keine Anzeige, wie viel unter Wasser verbrachte Zeit zur Notwendigkeit einer größeren Stopptiefe führen.

Wenn Ihre Dekompressionsverpflichtung einen Tiefenstopp zwischen 18 m (60 Fuß) und 21 m (70 Fuß) erfordert, blinken alle Segmente des NiBGs. Die Gesamtaufstiegszeit wird noch immer angezeigt.

Sie müssen dann aufsteigen bis gerade tiefer als und so nahe wie möglich an 18 m (60 Fuß) bleiben, ohne dass die Gesamtaufstiegszeit-Anzeige zu blinken beginnt.

Wenn der Erforderliche Tiefenstopp 15 m (50 Fuß) usw. anzeigt, können Sie auf diese Tiefen aufsteigen und weiterhin dekompressieren.

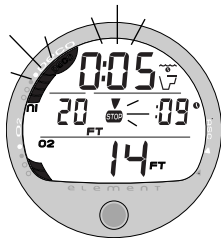


Abb. 38 - HAUPTDISPLAY
VERZÖGERTER VERSTOSS
NR. 1

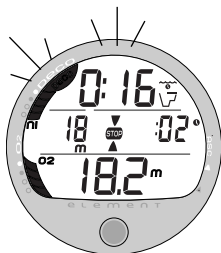


Abb. 39 - HAUPTDISPLAY
VERZÖGERTER VERSTOSS
NR. 2

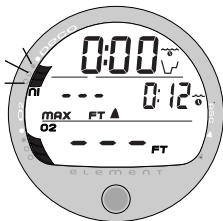


Abb. 40 - VERZÖGERTER
VERSTOSS NR. 3

- Im Unmittelbaren Verstoßmodus und in den Verzögerten Verstoßmodi Nr. 1 und Nr. 2 sind Tastenbetätigung und Alternativdisplays ähnlich wie jene für Deko- bzw. Nullzeit-Stops.

VERZÖGERTER VERSTOSSMODUS NR. 3 (ABB. 40)

Wenn Sie tiefer als 99,9 m (330 Fuß) absteigen, blinken die geladenen NiBG-Segmente und die Anzeigen Aktuelle Tiefe und Maximaltiefe zeigen nur 3 Gedankenstriche (- - -) an.

Nach dem Aufsteigen über 99,9 m (330 Fuß) wird der Wert Aktuelle Tiefe wiederhergestellt. Die Maximaltiefe jedoch zeigt für den Rest dieses Tauchgangs nur 3 Gedankenstriche an. Auch das Logbuch dieses Tauchgangs zeigt für die erreichte Maximaltiefe nur 3 Gedankenstriche an.

VERSTOSSMESSMODUS

Wird während eines Tauchgangs ein viel tiefer als 18 m (60 Fuß) liegender Tauchstopp benötigt, arbeitet der Element für den Rest dieses Tauchgangs und für 24 Stunden nach dem Auftauchen an der Oberfläche mit begrenzten Funktionen im Verstoßmessmodus.

Der Verstoßmessmodus macht aus dem Element ein digitales Messgerät ohne jegliche Überwachungsfunktionen für Stickstoff und Sauerstoff. Es werden nur Aktuelle Tiefe, Maximaltiefe, Verstrichene Tauchzeit und die Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige angezeigt. Alle Segmente der NiBGs und O2BGs blinken als Warnung für diesen Zustand (Abb. 41).

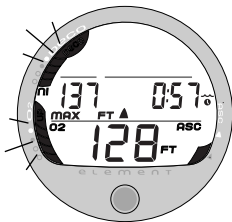


Abb. 41 - VERSTOSSMESS-
MODUS

Der Verstoßmessmodus geht der Aktivierung des Verzögerten Verstoßmodus Nr. 2 voraus.

Der Element aktiviert auch 5 Minuten nach dem Erreichen der Oberfläche von einem Tauchgang, bei dem ein Verzögerter Verstoß auftrat, den Verstoßmessmodus.

An der Oberfläche zeigt der Verstoßmessmodus Oberflächenpause, Temperatur, Tageszeit und Tauchgangnummer an, und alle Segmente der NiBGs und O2BGs blinken (Abb. 46). Er bietet keine Funktionen für FO2, Plan bzw. Zeit bis zum Fliegen und Entsättigen.

Der Countdown-Zähler, der erscheint, wenn Sie versuchen, Zeit bis zum Fliegen zu aktivieren, stellt nicht die Zeit bis zum Fliegen dar. Er dient nur zu Ihrer Information zur verbleibenden Zeit, bis der Normalbetrieb mit all seinen Merkmalen und Funktionen wiederaufgenommen werden kann.

△ ANMERKUNG: Wird ein Tauchgang innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftauchen an die Oberfläche durchgeführt, muss eine vollständige Oberflächenpause von 24 Stunden gewartet werden, bis alle Funktionen wiederhergestellt werden.

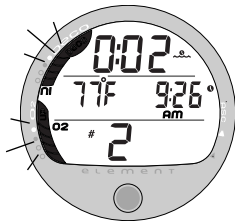


Abb. 46 - VERSTOSSMESS-MODUS (Oberfläche)



Abb. 47 - WARNUNG ZU
HOHER PO2
(Alarm auf 1,40 eingestellt)

ZU HOHER PO2

Wenn der Sauerstoff-Partialdruck (PO2) bis auf 0,20 ata unter der PO2-Alarmeinstellung zunimmt, erscheint auf dem Hauptdisplay (Abb. 47) anstelle von Maximaltiefe und Verstrichene Tauchzeit der aktuelle PO2-Wert mit der Grafik PO2 und der Pfeil nach oben, bis der PO2 wieder abnimmt. Die Verbleibende Tauchzeit und die Aktuelle Tiefe werden weiterhin angezeigt.

Nimmt der PO2 weiterhin zu, nimmt der angezeigte Wert in Schritten von 0,01 ata bis zu einem maximalen Anzeigewert von 5,50 ata zu. Wenn er die PO2-Alarmeinstellung erreicht, blinken der aktuelle PO2-Wert mit der Grafik PO2 sowie der Pfeil nach oben, bis der PO2-Wert wieder abnimmt (Abb. 48).

- Tippen Sie kurz auf die Taste, um die Alternativdisplays aufzurufen (ähnlich wie die Displays Stopp bei Nullzeittauchgang).

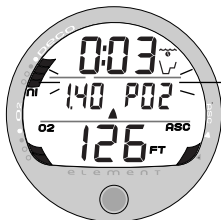


Abb.48 - ALARM ZU HOHER
PO2
(auf 1,40 eingestellt)

ZU HOHE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG

Das O2BG zeigt den O2, den Sie entweder während diesem Nitrox-Tauchgang oder während weiterer Nitrox-Tauchgänge, die Sie innerhalb von 24 Stunden durchgeführt haben, angereichert haben, an - je nachdem, welcher Wert höher ist.

Das O2BG bietet Ihnen auf bequeme Weise eine lückenlose Überwachung, wie nahe Sie an die Grenzen der O2-Sättigung gehen. Verwenden Sie es als visuelle Referenz, damit Sie eine breitere Schutzspanne zwischen sich und den Grenzwerten einhalten können.

Wenn die theoretisch angereicherte Sauerstoffmenge dem Grenzwert für eine Einzelsättigung bzw. der Sättigungsgrenze für eine Zeitspanne von 24 Stunden (die 300 OTU oder 100% ist) entspricht oder diesen überschreitet, wird die Verbleibende O₂-Tauchzeit (OTR) Null (0:00) und das O₂BG aktiviert den O₂- (Gefahren-) Bereich (Abb. 49). Der Pfeil nach oben und alle Segmente des O₂BGs blinken als Warnung, bis der Sauerstoffpegel unter den Grenzwert (< 100%) abfällt.

- Tippen Sie kurz auf die Taste, um die Alternativdisplays aufzurufen (die ähnlich wie die für Stopps bei Nullzeittauchgängen sind).

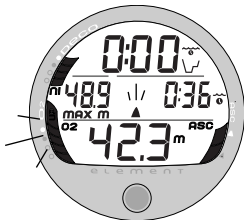


Abb. 49 - ZU HOHER O₂



WARNUNGEN UND SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

- **Der prozentuelle Sauerstoffanteil (FO2) im verwendeten Nitrox-Gemisch muss, vor jedem Nitrox-Tauchgang eingestellt werden', sofern nicht die Funktion FO2-Grundeinstellung 50% auf OFF (Aus) eingestellt ist (eine Benutzereinstellung).**
- **Der Tauchgang-Planner bietet prognostizierte Zeiten für nachfolgende Tauchgänge. Je nach Flaschengröße, Atemgasverbrauch und Sauerstoffsättigung kann es sein, dass Sie wegen der Atemgasmenge oder anderen Beschränkungen weniger Zeit zur Verfügung haben, als angezeigt.**
- **Bis er sich selbst abschaltet, dürfen Sie den Element keinesfalls auf einer Höhe über dem Meer verwenden, die sich von jener unterscheidet, auf der er aktiviert wurde. Dies würde zu einem Fehler führen, der der Luftdruckdifferenz entspricht, und es würde möglicherweise ein falscher Tauchmodus mit Höhenausgleich muss der Element auf einer neuen Höhe manuell aktiviert werden. Tauchcomputer, wie z.B. der Element, können Luftdruckänderungen nicht erfassen, wenn sie auf höheren Höhen durch Eintauchen in Wasser aktiviert werden.**
- **Verwenden Sie den Warnbereich des Stickstoff-Säulendiagramms als visuelle Referenz, damit Sie eine breitere Schutzspanne zwischen sich und den Nullzeiten einhalten können.**
- **Jede Anstrengung sollte unternommen werden, damit bei Ihren Tauchgängen alle Säulendiagramme durchgehend im Normalbereich bleiben, damit Ihr Risiko einer Belastung durch Dekompressionskrankheit, Sauerstoffvergiftung sowie der Auswirkungen von überhöhten Aufstiegsgeschwindigkeiten reduziert wird.**

VERANTWORTLICHES COMPUTERTAUCHEN

- Planen Sie jeden Tauchgang und tauchen Sie nach Ihrem Plan - Ihr Computer ist nicht darauf ausgelegt, Entscheidungen für Sie zu treffen. Er bietet Ihnen nur Informationen, die Sie benötigen, um verantwortliche Entscheidungen für sich selbst zu treffen. Dies beginnt bei Ihrem Tauchgangplan, der Ihnen hilft, eine Situation mit zu wenig Luft bzw. Dekompression zu vermeiden.
- Planen Sie keinen Tauchgang, der Ihr Trainings- oder Erfahrungsniveau überschreitet.
- Überprüfen Sie Ihren Computer vor jedem Tauchgang - Wenn er irgendwelche Anzeichen von Beschädigungen oder anomale Funktionen aufweist, tauchen Sie KEINESFALLS mit ihm, bevor er nicht eine Werksservice erhalten hat.
- Führen Sie am Ende von jedem Tauchgang einen Sicherheitsstopp auf 4,5 bis 6 m (15 bis 20 Fuß) durch. Das ist wichtig! Vergessen Sie das nicht!
- Sie sollten jede Anstrengung unternehmen, alle Ihre Aufstiege mit dem Stickstoff-Säulendiagramm innerhalb des normalen Nullzeitbereichs abzuschließen.
- Wenn Sie irrtümlich den Dekompressionsmodus aktiviert haben, dürfen Sie Ihren Aufstieg keinesfalls abschließen, bevor sich das Stickstoff-Säulendiagramm nicht mindestens innerhalb des Nullzeitwarnbereichs befindet.
- Obwohl Sie keine Garantie gegen das Auftreten der Dekompressionskrankheit bekommen können, können Sie ihren eigenen persönlichen Warnbereich wählen, der von Alter, Konstitution, Übergewicht usw. abhängt, um das statistische Risiko zu vermindern. Wenn Sie nicht an Ihre Grenzen gehen, können Sie Ihr eigenes Niveau an Vorsicht und Ihre persönliche Sicherheitsspanne entwickeln und anpassen.

NACH-TAUCHGANG-MODI



Abb. 50 - ÜBERGANGSZEIT

OBERFLÄCHENMODUS NACH TAUCHGANG

Steigen Sie für 1 Sekunde auf 0,6 m (2 Fuß) auf, aktiviert der Element den Oberflächenmodus und beginnt mit dem Zählen der Oberflächenpause.

ÜBERGANGSZEIT

Die ersten 10 Minuten sind eigentlich eine Übergangszeit, während der die folgenden Informationen angezeigt werden (Abb. 50):

- Oberflächenpause (blinkender Doppelpunkt) mit Modussymbol
- Temperatur (Umgebung) mit Symbol und Grafik °C (oder °F)
- Tageszeit mit Uhrensymbol
- Tauchgangsnummer (während dieser Aktivierungsperiode) mit Symbol
- Batteriesymbol, wenn die Batterie fast leer ist
- NiBG und O2BG (bei einem Nitrox-Tauchgang)

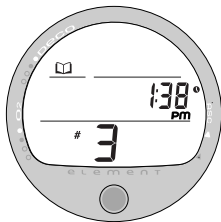


Abb. 51 - LOGBUCHMODUS
(während Übergangszeit)

Während der Übergangszeit kann das Logbuch für diesen Tauchgang angezeigt werden. Keine anderen Modi (z.B.: Fliegen, Entsättigung, Plan, Einstellen) können aktiviert werden.

Zum Anzeigen des Logbuchs (Abb. 51) tippen Sie kurz auf die Taste.

Die Logbuchdaten werden erst gespeichert, wenn die Übergangszeit von 10 Minuten an der Oberfläche abgeschlossen ist.

Wenn Sie während der 10 Minuten Übergangszeit wieder abtauchen, wird die Unterwasserzeit als Fortsetzung des Tauchgangs betrachtet. Ist die Zeit an der Oberfläche kürzer als 10 Minuten, wird sie nicht zur Verstrichenen Tauchzeit addiert.

NACH DER ÜBERGANGSZEIT (DIE ERSTEN 2 STUNDEN)

Sobald 10 Minuten verstrichen sind, hört der Doppelpunkt der Zeitanzeige der Oberflächenpause zu blinken auf, was bedeutet, dass die Tauch- und Übergangszeit abgeschlossen sind und ein nachfolgendes Abtauchen als neuer Tauchgang gilt.

Für den Rest der 2 Stunden nach dem Auftauchen an die Oberfläche werden weiterhin Informationen als Oberflächensequenz angezeigt, welche die Displays Oberflächenmodus >> Fliegen >> Sat >> Plan durchblättert. Sie können auch die Modi Logbuch und Einstellen uneingeschränkt aktivieren.

Zeit bis zum Fliegen/Entsättigen

Die Zähler Zeit bis zum Fliegen (FLY) und Entsättigen (SAT) beginnen ihren Countdown 10 Minuten nach einem Tachgang (nach der Übergangszeit).

Der FLY-Countdown (Abb. 52) beginnt immer bei 23:50 (h:min) und der SAT-Countdown (Abb. 53) bei (maximal) 23:50.

Trat während des Tauchgangs ein Verstoß auf, erscheint anstelle der Buchstaben FLY ein einzelner Gedankenstrich (-). Die Entsättigungszeit wird nicht angezeigt.



Abb. 52 - ZEIT BIS ZUM FLIEGEN



Abb. 53 - ENTSÄTTIGUNGSZEIT

Der Zähler Zeit bis zum Fliegen hilft Ihnen bei der Entscheidung, wann genug Oberflächenpause verstrichen ist, um zu fliegen (oder an höher gelegene Orte zu reisen).

- Wenn Ihr(e) Tauchprofil(e) keine Dekompression aktiviert haben, können Sie nach einer Oberflächenpause von 12 Stunden fliegen (oder an höher gelegene Orte reisen).
- Kam es während Ihres Tauchens zu einer Dekompression oder tauchten Sie wiederholt über mehrere Tage, wird dringend empfohlen, dass Sie für ein höheres Maß an Sicherheit volle 24 Stunden nach Ihrem letzten Tauchgang abwarten.

Vor-Tauchgang-Planer

Nach einem Tauchgang zeigt der Planer angepasste Nullzeiten (Abb. 54) an, die auf der berechneten Stickstoffsättigung aus diesem und vorherigen Tauchgängen der gleichen Serie basieren.

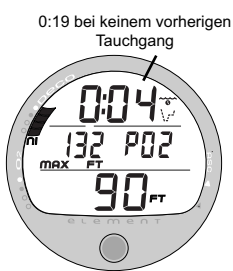


Abb. 54 - PLANER
(angepasste Nullzeiten)

Logbuchmodus

Der Element speichert bis zu 12 Tauchgänge in seinem Logbuch zum Aufrufen. Sobald das Logbuch voll ist (12 Tauchgänge), überschreibt jeder nachfolgende Tauchgang den ältesten im Logbuch gespeicherten Tauchgang. Es wird daher empfohlen, dass Sie am Ende jedes Tauchtages die Logbuchdaten in Ihr persönliches Logbuch übertragen.

Das Herausnehmen/Wechseln der Batterie löscht keine Logbuchdaten, Werksservice und Kalibrierung jedoch schon.

Der erste Tauchgang nach Aktivierung des Geräts wird immer als #1 (Nr. 1) bezeichnet. Das Logbuch kann daher viele #1-Tauchgänge aufweisen.

Jeder Tauchgang hat bis zu 3 Logbuchdisplays >> Tauchgangsbezeichnung (Vorschau), Tauchdaten und O2-Daten (bei einem Nitrox-Tauchgang). Die Tauchgänge werden im umgekehrter Reihenfolge angezeigt: zuerst der letzte, zuletzt der am längsten gespeicherte. Der letzte Tauchgang führt die Reihenfolge immer an.

So aktivieren Sie den Logbuchmodus -

- > Tippen Sie kurz auf die Taste, während das Gerät die Oberflächensequenz durchblättert.
- > Das erste Display (Tauchvorschau/-bezeichnung) des letzten Tauchgangs erscheint und zeigt Folgendes an (Abb. 55) -
 - Logbuchmodus- (Buch-) Symbol
 - Tageszeit, als der Tauchgang begann, mit Uhrensymbol
 - Tauchgangsnummer (für diese Aktivierungsperiode) mit Symbol
- > Tippen Sie während der Anzeige des Vorschau-displays kurz auf die Taste, um das zweite Display aufzurufen.



Abb. 55 - LOGBUCHVORSCHAU

Die Tauchdaten (des zweiten Displays) umfassen folgende Informationen (Abb. 56) -

- Logbuchmodussymbol
- Verstrichene Tauchzeit (h:min) mit Tauchmodussymbol
- Temperatur - Tiefstwert während des Tauchgangs mit Symbol
- Oberflächenpause - vor diesem Tauchgang mit Uhren-/Wellensymbol
- Maximaltiefe - während des Tauchgangs erreichte mit Symbol
- ASC - 4 Sekunden durchgehaltene max. Aufstiegs geschwindigkeit
- NiBG - Stickstoffsättigung am Ende des Tauchgangs. Das Segment, dass die Maximalsättigung während des Tauchgangs anzeigt, erscheint blinkend.

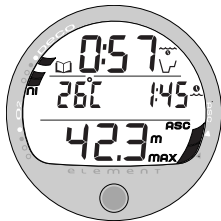


Abb. 56 - LOGBUCHTAUCHDATEN

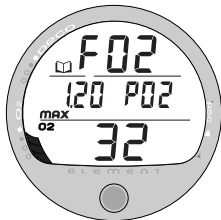


Abb. 57 - LOGBUCH-O2-DATEN

> Drücken Sie kurz auf die Taste, um das dritte Display aufzurufen.

Die O2-Daten (des dritten Displays) umfassen folgende Informationen (Abb. 57) -

- Logbuchmodussymbol
- FO2-Grafik mit FO2-Einstellung (unten)
- Während des Tauchgangs erreichter maximaler PO2-Pegel mit dem Symbol MAX und der PO2-Grafik.
- O2BG - zeigt den zur Zeit Ihres Auftauchens am Ende des Tauchgangs angereicherten Sauerstoff an.

- > Tippen Sie kurz auf die Taste, um das erste Display des Logbuchs des vorherigen Tauchgangs aufzurufen.
- > Zur jederzeitigen Rückkehr in die Oberflächensequenz aus dem Logbuchmodus halten Sie die Taste 6 Sekunden gedrückt und geben Sie sie wieder frei, wenn der Oberflächenmodus erscheint.

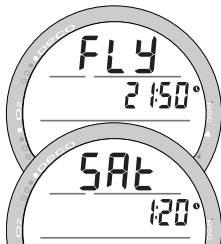


Abb. 58 - FLIEGEN/SAT

Wird die Taste nicht gedrückt, um ein anderes Logbuchdisplay aufzurufen, kehrt das Gerät nach 2 Minuten automatisch in die Oberflächensequenz zurück.

NACH DEN ERSTEN 2 STUNDEN

Zwei Stunden nach dem letzten Tauchgang wird die Oberflächensequenz nicht mehr angezeigt. Die Countdown-Displays Zeit bis zum Fliegen (FLY) und Entsättigung (SAT) (Abb. 58) werden abwechselnd je 3 Sekunden lang angezeigt, bis sie auf 0:00 herunterzählen bzw. ein weiterer Tauchgang durchgeführt wird.

So aktivieren Sie andere Modi oder geben Einstellungen ein -

- Tippen Sie kurz auf die Taste, um die Oberflächensequenz wieder zu aktivieren.
- Wird die Taste nicht gedrückt, kehrt das Gerät nach 2 Stunden wieder zu den Countdowns Zeit bis zum Fliegen und Entsättigung zurück.
- Längere Oberflächenpausen als 9:59 (h:min) werden nur als Stunden 10-, 11-, 12- usw. angezeigt (Abb. 59).

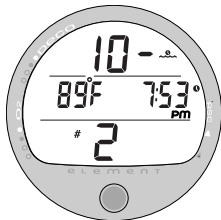


Abb. 59 - OBERFLÄCHENMODUS
(länger als 9:59)

Wasserkontakte

- Wird das Gerät nicht gereinigt und getrocknet, bevor der Countdown Fliegen 0:00 (h:min) erreicht, bzw. ein weiterer Tauchgang durchgeführt wird, schaltet es sich automatisch ab und aktiviert sich erneut.
- Wird nach der Aktivierung kein Tauchgang durchgeführt, schaltet sich das Gerät nach 2 Stunden ab. Es schaltet sich danach automatisch wieder ein und wiederholt dies solange, bis es gereinigt und getrocknet wird.

RÜCKSETZ- (LÖSCH-) FUNKTION

Der Element ist mit einer Rücksetz-Funktion konfiguriert, mit der Daten einschließlich der Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen und Logbuchmuseinträge gelöscht werden können.



WARNUNG: Wird der Tauchcomputer nach einem Tauchgang zurückgesetzt und danach vom gleichen Taucher für einen weiteren Tauchgang verwendet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen!!!

RÜCKSETZVERFAHREN

- Tippen Sie während dem Durchblättern der Oberflächensequenz kurz auf die Taste, um den Logbuchmodus aufzurufen, der das erste Display des letzten Tauchgangs anzeigt (Tauchgangsvorschau/-bezeichnung).
- Tippen Sie wieder kurz auf die Taste, um das zweite Logbuchdisplay (Tauchdaten) des letzten Tauchgangs aufzurufen.
- Halten Sie während der Anzeige des zweiten Logbuchdisplays des letzten Tauchgangs die Taste gedrückt, um das Rückstelldisplay aufzurufen. Die Grafiken **CLr** und **id** erscheinen mit dem Schlüsselcode 0101, bei dem die ersten 2 Stellen blinken (Abb. 60). Geben Sie die Taste wieder frei.
- Möchten Sie die ersten 2 Stellen ändern, tippen Sie wiederholt kurz auf die Taste, um die richtige Zahl auszuwählen.
- Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die Zahl der ersten 2 Stellen zu speichern, und fahren Sie mit den nun blinkenden zweiten 2 Stellen fort.
- Möchten Sie die zweiten 2 Stellen ändern, tippen Sie wiederholt kurz auf die Taste, um die richtige Zahl auszuwählen.
- Sobald Sie den richtigen Schlüsselcode eingegeben haben, halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um den Schlüsselcode zu akzeptieren. Danach schließen Sie den Rückstellbetrieb ab und schalten Sie das Gerät aus (d.h.: Sie löschen ihn).
- Wurde eine falsche Schlüsselcodenummer eingegeben, kehrt das Gerät zur Oberflächensequenz zurück, wenn die Taste gedrückt gehalten wird, und nimmt seinen vorherigen Betrieb wieder auf.

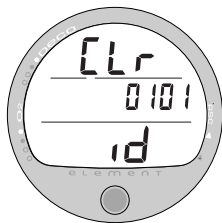


Abb. 60 - RÜCKSTELLEN (Löschen)

ALLGEMEINES

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren Element vor Stößen, überhöhten Temperaturen, chemischen Beanspruchungen und unsachgemäßen Eingriffen. Schützen Sie das Displayglas mit einer transparenten Glasschutzabdeckung vor Kratzern. Kleine Kratzer verschwinden unter Wasser von selbst.

- Weichen Sie das Messgerät am Ende jedes Tauchtages in Süßwasser ein und spülen es ab und stellen Sie dabei sicher, dass die Bereiche rund um den Niederdruck- (Tiefen-) Sensor (Abb. 61 a) und die Taste frei von Fremdkörpern und Verstopfungen sind.
- Verwenden Sie zum Auflösen der Salzkristalle ein lauwarmes Süßwasserbad mit 50% Weißweinessig. Halten Sie das Messgerät nach dem Bad unter sanft laufendes Wasser und trockenen Sie es vor der Aufbewahrung mit einem Handtuch ab.
- Transportieren Sie Ihr Messgerät kühl, geschützt und trocken.

ÜBERPRÜFUNGEN UND SERVICE

Ihr Element sollte **jährlich** durch einen TUSA-Vertragshändler **überprüft** werden. Dieser führt eine von der Fabrik vorgeschriebene Funktionsprüfung und eine Überprüfung auf Beschädigung bzw. Verschleiß durch. Damit der Garantieschutz des Produkts aufrecht bleibt, muss diese Überprüfung ein Jahr nach Kaufdatum mit einer Toleranz von plus/minus 30 Tagen abgeschlossen sein. TUSA empfiehlt, diese Überprüfung weiterhin jedes Jahr durchführen zu lassen, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten.

So erhalten Sie ein Service

Bringen Sie Ihren Element zu einem TUSA-Vertragshändler.

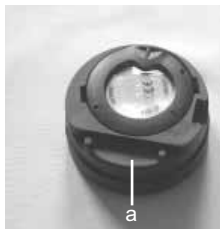


Abb. 61 - GEHÄUSERÜCKSEITE



ANMERKUNG: Die folgenden Verfahren müssen streng befolgt werden. Beschädigungen durch einen falschen Batteriewechsel sind von der Garantie des Messgräts nicht abgedeckt.

ENTFERNEN DES MODULS AUS DER SCHUTZHÜLLE

Befindet sich das Modul in einer Konsole, biegen Sie die Gummischutzhülle der Konsole zurück, um die Kante des Moduls freizulegen. Wenn die Schutzhülle elastisch genug ist, können Sie sie so weit zurückbiegen, dass Sie das Modul mit den Fingern herausziehen können. Sonst kann es erforderlich sein, dass Sie einen stumpfen Schraubendreher einführen, bis sich die Spitze genau unter dem Modul befindet. Hebeln Sie das Modul **KEINESFALLS** aus der Konsole! Verstärken Sie durch Abbauen der Spannung auf die Gummischutzhülle langsam den Druck unter dem Modul. Das Modul gleitet den Schraubendreher entlang aus der Konsole.

Befindet sich das Modul in einer Armbandschutzhülle, müssen Sie die Laschen der Hülle unter gleichzeitiger Druckaufbringung von unten vom Modul herunterziehen und das Modul langsam herauslösen.

BATTERIEWECHSEL

Das Batteriefach darf nur in einer trockenen und sauberen Umgebung geöffnet werden. Vermeiden Sie unbedingt, dass Nässe oder Staub in das Fach gelangen kann!

Zum Ausschließen einer Feuchtigkeitsbildung im Batteriefach wird empfohlen, die Batterie in einer Umgebung zu wechseln, die der örtlichen Außentemperatur und Luftfeuchte entspricht. Tauschen Sie daher die Batterie z.B. nicht in einer klimatisierten Umgebung und nehmen dann das Messgerät an einem heißen sonnigen Tag nach draußen mit.



ANMERKUNG: Kann der Batteriewechsel innerhalb von **8 Sekunden** abgeschlossen werden, bleiben die Stickstoff- und Sauerstoffberechnungen und -einstellungen für weitere Tauchgänge erhalten.



Abb. 62 - AUSBAU DES RINGS

Ausbau des Batteriedeckels

- Machen Sie das Batteriefach auf der Rückseite des Moduls ausfindig.
- Drücken Sie fest auf die Mitte des Batteriedeckels und drehen Sie den Haltering des Deckels mit einem Flachkopfschraubendreher oder einem Batteriedeckelwerkzeug 10 Grad im Uhrzeigersinn (Abb. 62).
- Heben Sie den Deckelring an und ziehen Sie ihn vom Gehäuse weg oder drehen Sie das Modul um, und lassen Sie ihn in Ihre Hand fallen.
- Entfernen Sie den Batteriedeckel.

Batteriewechsel

- Entfernen Sie den Haltebügel, der über den unteren Bereich der Batterie verläuft (Abb. 63a).
- Entfernen Sie den O-Ring des Deckels. Verwenden Sie KEINE Werkzeuge.
- Achten Sie darauf, die Batteriekontakte nicht zu beschädigen (Abb. 63b/c) und schieben Sie die Batterie nach oben und aus dem Batteriefach heraus.

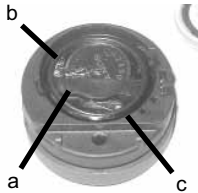


Abb. 63 - AUSBAU DES DECKELS

Überprüfung

- Überprüfen Sie alle Dichtflächen eingehend auf irgendwelche Zeichen von Beschädigung, welche eine einwandfreie Abdichtung beeinträchtigen könnten.
- Überprüfen Sie Taste, Glas und Gehäuse, um sicherzustellen, dass nichts gesprungen oder beschädigt ist.
- Bei Bedarf reinigen Sie das Batteriefach und alle Bauteile mit einer Spülung aus 50% Weißweinessig und 50% Süßwasser. Spülen Sie alles mit Süßwasser ab und lassen es über Nacht trocken, oder trocknen Sie alles mit einem Fön, der auf Kalt eingestellt ist.



WARNUNG: Wird eine Beschädigung oder Rost entdeckt, bringen Sie den Element zu einem TUSA-Vertragshändler und versuchen Sie KEINESFALLS, den Tauchcomputer zu verwenden, bevor er ein von der Fabrik vorgeschriebenes Service erhalten hat.

Batterieeinbau

- Schieben Sie eine neue 3-Volt Lithiumbatterie, Typ CR2450, mit der negativen (-) Seite nach unten in die Batterieaufnahme. Schieben Sie sie von rechts hinein und stellen Sie sicher, dass sie unter den Klemmkontakt auf der linken Seite der Aufnahme gleitet (Abb. 64).
- Richten Sie den Haltebügel über den unteren Bereich der Batterie aus und drücken Sie ihn vorsichtig nach unten in Position (Abb. 65).

Einbau von Batteriedeckel und Deckelhaltering

- Ersetzen Sie den Deckel-O-Ring durch einen neuen, der ein TUSA-Originalteil sein muss.
- Schmieren Sie den neuen Deckel-O-Ring leicht mit Silikonfett ein und platzieren Sie ihn auf der Innenkante des Batteriedeckels (Abb. 66). Stellen Sie sicher, dass er gleichmäßig sitzt.
- Schieben Sie den Haltering des Deckels mit dem oberen Bereich zuerst (kleine Öffnung) auf Ihren Daumen.
- Setzen Sie den Batteriedeckel (mit O-Ring) vorsichtig auf der Kante des Batteriefachs ein und drücken Sie ihn dann gleichmäßig und vollständig mit dem gleichen Daumen nach unten in Stellung.



Abb. 64 - EINSETZEN DER BATTERIE



Abb. 65 - EINSETZEN DES HALTEBÜGELS



Abb. 66 - O-RING AUF DECKELKANTE



Abb. 67 - EINRASTEN der HALTERINGGLASCHEN

- Halten Sie den Batteriedeckel fest in Position und schieben Sie mit Ihrer anderen Hand den Haltering von Ihrem Daumen herunter über das Batteriefach in Stellung.
- Die Laschen auf dem Haltering passen unter die beiden Schlitzze an den Stellungen von 2 und 8 Uhr hinein.
- Drehen Sie den Haltering mit den Fingern 5 Grad gegen den Uhrzeigersinn, bis die Laschen einrasten (Abb. 67) und ziehen Sie ihn dann mit dem Batteriedeckelwerkzeug um weiter 5 Grad gegen den Uhrzeigersinn fest (Abb. 68).
- Üben Sie beim Festziehen des Halterings einen kontinuierlichen Druck nach innen auf, bis der Ring fest in seiner bestimmungsge-
mäßigen Stellung sitzt. Ein kleines Symbol auf dem Ring sollte mit dem Symbol Verriegelt auf dem Gehäuse fluchten (Abb. 68a).

Überprüfung

- Schalten Sie das Messgerät ein und beobachten Sie aufmerksam, wie es eine vollständige Diagnose- und Batterieprüfung durchführt und den Oberflächenmodus aktiviert.
- Beobachten Sie das LCD-Display, um sicherzustellen, dass es klare und scharfe Kontraste über das ganze Display hinweg einheitlich anzeigt.

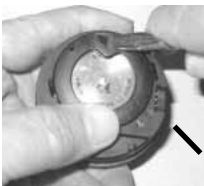


Abb. 68 - FESTZIEHEN des HALTERINGS



WARNUNG: Wenn auf dem Display irgendwelche Teile fehlen oder matt erscheinen, oder wenn Batterie fast leer angezeigt wird, bringen Sie den Element für eine vollständige Auswertung zu einem TUSA-Vertrags-
händler, bevor Sie versuchen, ihn zu verwenden.

WIEDEREINSETZEN DES MODULS IN DIE SCHUTZHÜLLE

- War die Schutzhülle mit einem Abstandhalter befestigt, der vorher entfernt wurde, setzen Sie den Abstandhalter wieder in die Hülle ein.
- Richten Sie das Modul über der Öffnung in der Hülle aus und führen Sie die Unterkante in die Öffnung hinein, während Sie die Oberkante mit Ihrer Handfläche drücken. Wenn die Unterkante des Moduls gerade in die Schutzhülle hineingeglitten ist, hören Sie zu drücken auf.
- Korrigieren Sie die Ausrichtung des Moduls nach Bedarf, damit es gerade ist.
- Drücken Sie unter Beachtung der Ausrichtung das Modul mit den Daumen vollständig in Stellung, bis es einrastet.

UNERWARTETER VERLUST DER ANGEZEIGTEN INFORMATIONEN

Funktioniert Ihr Element aus irgendeinem Grund nicht mehr, ist es wichtig, dass Sie diese Möglichkeit erwartet haben und darauf vorbereitet sind. **Dies ist ein wichtiger Grund die Nullzeit- und Sauerstoffgrenzen nicht zu forcieren und ein entscheidender Grund zur Vermeidung eines Eintritts in die Dekompression.**

Wenn Sie in Situationen tauchen, wo durch den Einsatzverlust Ihres Elements Ihr Tauchgang ins Verderben führen würde oder Ihre Sicherheit gefährdet wäre, wird ein Ersatzmessgerätsystem dringend empfohlen.



HÖHENAUSGLEICH

Mit steigender Meereshöhe sinkt der Luftdruck. Wetterlagen und Umgebungstemperaturen beeinflussen auch den Luftdruck. Infolgedessen zeigen Messgeräte mit Tiefenanzeige, welche die Abnahme des Umgebungsdrucks nicht ausgleichen, flachere Tiefenanzeigen an, als die Tiefe, wo sie sich tatsächlich befinden.

Der Element gleicht verringerte Umgebungsdrücke für Höhen zwischen 916 m (3.001 Fuß) und 4.270 m (14.000 Fuß) automatisch aus. Sein Programm enthält einen Algorithmus für große Höhen, der die Dekompressionsfreien und Sauerstoffbelastungsgrenzen für reduziert, um einen größeren Warnbereich hinzuzufügen.

Der Element erfasst beim Einschalten den Umgebungsdruck und alle 15 Minuten, während er eingeschaltet ist, bzw. alle 30 Minuten, wenn er abgeschaltet ist. Auf einer Höhe von 916 m (3.001 Fuß) kalibriert er sich automatisch neu, um anstelle der Tiefenmessung in m (Fuß) Meereswasser diese in m (Fuß) Süßwasser durchzuführen. Er passt dann die Nullzeit- und Sauerstoffgrenzen in zusätzlichen Intervallen von 305 m (1.000 Fuß) erneut an. Bei der Rückkehr zu niedrigeren Höhen sollte nicht getaucht werden, bis das Messgerät automatisch alle Stickstoff- und Sauerstoffsättigungen löscht und zurücksetzt, um auf der neuen niedrigeren Höhe zu funktionieren.



WARNUNG: Wenn der Element nass ist, erfasst er keine Umgebungsdrücke bzw. bietet er keinen Höhenausgleich. Tauchen Sie KEINESFALLS auf verschiedenen Höhen, bis das Messgerät sich abschaltet und auf der neuen Höhe erneut aktiviert.

Wird das Gerät an höher als 4.270 Meter (14.000 Fuß) gelegenen Orten aktiviert, führt es eine Diagnoseprüfung durch und schaltet sich danach sofort ab.

TECHNISCHE DATEN

KANN VERWENDET WERDEN ALS

- Luft-Computer
- Nitrox-Computer

DEKOMPRESSIONSFREIES MODELL

Datenbasis:

- Algorithmus Pelagic Z+
- Keine Dekompressions-Grenzwerte basierend auf dem Algorithmus Buhlmann ZHL-16c
- Dekompression übereinstimmend mit französischem Tauchhandbuch MN 90
- Tiefenstopps für Nullzeittauchgänge basieren auf Daten von Morroni, Bennett
- Tiefenstopps nach Dekompressionstauchgängen werden basierend auf Daten von Blatteau, Gerth, Gutvik nicht empfohlen
- Flache Sicherheitsstopps werden basierend auf Daten von Pilmanis dringend empfohlen

Höhenalgorithmus:

- Basierend auf NOAA-Tabellen

Sauerstoffsättigungsgrenzen:

- Basierend auf NOAA-Tabellen

BETRIEBSMODI

- Aktivierung/Diagnose
- Seriennummer
- Oberfläche
- Zeit-bis-zum-Fliegen-Countdown
- Entsättigungs-Countdown
- Vor-Tauchgang-Planer
9 bis 57 m (30 bis 190 Fuß)
- Tauchlogbuch (Vorschau, Tauchdaten, O2-Daten)
- Zurücksetzen

- FO2 einstellen (Luft: 21% bis 50%)
- Wasseraktivierung einstellen (An/Aus)
- Maßeinheiten einstellen (Imperial/Metrisch)
- Stundenanzeige einstellen (12/24)
- Uhrzeit einstellen (Stunden, Minuten)
- PO2-Alarm einstellen (1,20 bis 1,60 ata)
- FO2-Grundeinstellung 50% einstellen (An/Aus)

- Nullzeittauchgang:
 - Hauptdisplay [Verbleibende Tauchzeit, Maximaltiefe, Verstrichene Tauchzeit, Aktuelle Tiefe, anwendbare Säulendiagramme]
 - Alt # 1 [Temperatur, Tageszeit]
 - Alt # 2 - nur bei Nitrox-Tauchgängen [FO2-Einstellung, PO2]
 - Tiefenstopp - für Tauchgänge tiefer als 24 m (80 Fuß) - [Verbleibende Tauchzeit, Tiefenstopp 12 m (40 Fuß), Stoppzeit 02:00 (min:s), aktuelle Tiefe, anwendbare Säulendiagramme]
 - Sicherheitsstopp - für Tauchgänge tiefer als 9 m (30 Fuß) - [Verbleibende Tauchzeit, Tiefenstopp 12 m (40 Fuß), Stoppzeit 03:00 (min:s), aktuelle Tiefe, anwendbare Säulendiagramme]

TECHNISCHE DATEN (FORTSETZUNG)

BETRIEBSMODI (Fortsetzung)

- Dekompressionsstopp:
 - Hauptdisplay - Gesamtaufstiegszeit, Stopptiefe und -zeit, aktuelle Tiefe, Säulendiagramme
 - Alt # 1 - Maximaltiefe, Verstrichene Tauchzeit
 - Alt # 2 - Temperatur, Tageszeit
 - Alt # 3 - nur bei Nitrox-Tauchgängen - FO2-Einstellung, aktueller PO2
- Verstoß - Unmittelbar/Verzögert # 1 und # 2 - wie Deko-Displays; # 3 - Verbleibende Zeit bis Nullzeit endet als 0:00, Tiefe als - - - m (Fuß)
- Zu hoher PO2 - wie dekofrei mit PO2-Wert und PO2-Grafik anstelle von Maximaltiefe und Verstrichene Tauchzeit
- Zu hoher O2 - wie dekofrei mit Nullzeit als 0:00 und ganzes O2BG blinkend

DISPLAYBEREICH/-AUFLÖSUNG

Numerische Anzeigen:

	<u>Bereich:</u>	<u>Auflösung:</u>
• Tauchgangsnummer	0 - 12	1
• Tiefe	0 - 99,9 m (0 - 330 Fuß)	0,1 m (1 Fuß)
• Maximaltiefe	0 - 99,9 m (0 - 330 Fuß)	0,1 m (1 Fuß)
• FO2-Einstellung	Luft: 21% bis 50%	1 %
• PO2-Wert	0,00 - 5,50 ata	0,01 ata
• Verbleibende Tauchzeit	0:00 - 9:59 h:min	1 Minute
• Gesamtaufstiegszeit	0:00 - 9:59 h:min	1 Minute
• Dekompressionsstoppzeit	0:00 - 9:59 h:min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit	0:00 - 9:59 h:min	1 Minute
• Oberflächenpause	0:00 - 9:59 h:min (> 9:59 h:min wird Oberflächenpause nur in Stunden angezeigt: 10-, 11-, 12- usw.)	1 Minute
• Tauchlogbuch-Oberflächenpause	0:00 -25:59 h:min	1 Minute
• Zeit bis zum Fliegen	23:50 - 0:00 h:min* (* beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang)	1 Minute
• Entsättigungszeit	23:50 (maximal) - 0:00 h:min* (* beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang)	1 Minute
• Temperatur	- 9 bis 60°C (0 bis 99°F)	1°

TECHNISCHE DATEN (FORTSETZUNG)

Sonderanzeigen:

- Diagnoseanzeige
- Seriennummeranzeige
- Außerhalb des Bereichs (- - -)
- Messmodus-Countdownzähler

Aufruf

Nach manueller Aktivierung
Nach Diagnose (wenn die Taste gedrückt gehalten wird, bis das Display erscheint)
> 99,9 m (330 Fuß)
23:50 bis 0:00 h:min (nach Verstoß)

SÄULENDIAGRAMME

Stickstoff-Säulendiagramm

Segmente

- Nullzeitnormalbereich
- Nullzeitwarnbereich
- Dekompressions-Warnbereich

3
1
1

Sauerstoff-(O₂-) Säulendiagramm

segments

- Normalbereich
 - Warnbereich
 - Gefahrenbereich
- 3
1
1

Variable Aufstiegsgeschwindigkeitsanzeige 18 m (60 Fuß) und flacher

Tiefer als 18 m (60 Fuß)

	<u>Segmente</u>	<u>m/m</u>	<u>Fuß/min</u>	<u>Segmente</u>	<u>m/m</u>	<u>Fuß/min</u>
• Normalbereich	0	0 - 3	0 - 10	0	0 - 6	0 - 20
• Warnbereich	1	3,5 - 7,5	11 - 25	1	6,5 - 15	21 - 50
• Zu schneller Bereich (blinkend)	2	8 - 9	26 - 30	2	15,5 - 18	51 - 60
	3 (alle)	> 9	> 30	3 (alle)	> 18	> 60

BETRIEBSLEISTUNG

Funktion:

Genauigkeit:

- Tiefe ± % des Maßstabs
- Zähler 1 Sekunde pro Tag

Tauchgangzähler:

- Zeigt Tauchgänge (Nr.) #1 bis 12 an, 0 bei noch keinem durchgeführten Tauchgang.
- Stellt nach Reaktivierung nach Abschaltung auf Tauchgang #1 zurück.

TECHNISCHE DATEN (FORTSETZUNG)

BETRIEBSLEISTUNG (Fortsetzung)

Tauchlogbuchmodus:

- Speichert die letzten 12 Tauchgänge zum Aufrufen
- Fügt nach 12 Tauchgängen den 13. Tauchgang hinzu und löscht den ersten

Einsatzhöhe:

- Betriebsfähig von Meereshöhe bis 4.270 m (14.000 Fuß)
- Nicht aktiviert wird alle 30 Minuten der Umgebungsdruck erfasst; nach manueller Aktivierung und während der Aktivierung alle 15 Minuten. Wenn es nass ist, erfasst es keinen Umgebungsdruck.
- Angepasste Nullzeiten- und O₂-Grenzen und erneute Kalibrierung der Tiefenanzeigen bei Höhen zwischen 916 m (3.001 Fuß) und 4.270 m (14.000 Fuß) in Intervallen von 305 m (1.000 Fuß).

Stromversorgung:

- | | |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| • Batterie | 1 - 3 VDC Lithiumbatterie, Typ CR2450 |
| • Haltbarkeit | Bis zu 5 Jahre |
| • Wechsel | Vom Benutzer wechselbar (jährlich empfohlen) |
| • Lebensdauer | 100 Tauchstunden (bei 1 - 1-stündigen Tauchgang pro Tauchtag) bis über 300 Tauchstunden (bei 3 - 1-stündigen Tauchgängen pro Tauchtag) |

Aktivierung:

- Manuell - Drucktaste (empfohlen)
- Automatisch - durch Eintauchen in Wasser (wenn auf ON (An) eingestellt)
- H₂O-Grafik zeigt überbrückte Wasserkontakte an (Messgerät muss vor Transport oder Aufbewahrung getrocknet werden)
- Wenn die Wasseraktivierungsfunktion auf OFF (Aus) eingestellt ist, kann das Messgerät tiefer als 1,2 m (4 Fuß) nicht manuell aktiviert werden.
- An höher als 4.270 m (14.000 Fuß) gelegenen Orten kann es nicht aktiviert werden.

Abschaltung:

- Automatische Abschaltung, wenn innerhalb von 2 Stunden nach Erstaktivierung kein Tauchgang durchgeführt wird. Reaktivierung erforderlich.
- Automatische Abschaltung 24 Stunden nach letztem Tauchgang (Reaktivierung bei Nässe).
- Kann manuell nicht abgeschaltet werden.

TECHNISCHE DATEN (FORTSETZUNG)

BETRIEBSLEISTUNG (Fortsetzung)

Einstellen von FO2:

- Nach Aktivierung automatisch auf LUFT (Air) eingestellt
- Bleibt auf Luft eingestellt, bis für FO2 ein Zahlenwert eingestellt wird
- Nitrox-Einstellungen von 21% bis 50%
- Auf 21% eingestellt bleibt auf 21% eingestellt bis Änderung
- Wenn auf >21% eingestellt, kehrt Einstellung 10 Minuten nach dem Tauchgang auf 50% zurück, wenn die FO2-Grundeinstellung auf ON (An) ist. Ist die FO2-Grundeinstellung auf OFF (Aus), bleibt der Wert für die Aktivierungsperiode auf dem eingestellten Wert.

Betriebstemperatur:

- Der Element funktioniert in Gewässern mit Temperaturen zwischen 0°C und 60°C (32°F und 140°F). Bei extrem niedrigen Temperaturen kann das LCD ohne Genauigkeitsverlust träge ansprechen. Bei Aufbewahrung oder Transport in extrem niedrigen Temperaturbereichen (unter Gefrierpunkt), sollten Sie das Modul und seine Batterie vor dem Tauchen mit Ihrer Körperwärme erwärmen.

INTERNATIONALE TUSA-NIEDERLASSUNGEN

Tabata USA, Inc
2380 Mira Mar Avenue
Long Beach, CA 90815
Tel: 562-498-3708
Fax: 562-498-0415
www.tusa.com
info@tusa.com

Tabata Europe Corporation B.V.
Den Brielstraat 2 B, 1055 RV
Amsterdam, Holland
Tel: 31-(0)20 68 15 955
Fax: 31-(0)20 68 24 527
www.tusa.nl
info@tusa.nl

Tabata Australia PTY Ltd.
Unit 11, 86 Falconer St.
West Ryde, N.S.W. 2114 Australien
Tel: 61-(0)2-9807-4177
Fax: 61-(0)2-9808-1638
www.tusa.com.au
info@tabata.com.au

Tabata Co. Ltd. Japan
1-3-17 Higashikomagata, Sumida-ku
Tokyo, Japan 130-0005
Tel: 81-(0)3-3624-2816
Fax: 81-(0)3-3623-9902
www.tusa.net
info@tabata.co.jp

Tabata Taiwan Co. Ltd.
54-8 Hsutsogang, Nankang Vil.
Tayuan Hsiang, Tao Yuan Hsien
Taiwan R.O.C.
Tel: 886-(0)3-386-5100
Fax: 886-(0)3-386-5103
info@mail.tabata.com.tw

Tabata Deutschland Gmbh
Basler Str. 35a, 79540
Lörrach, Germany
Tel: 49 -(0)7621-669446
Fax: 49 -(0)7621-669431
www.tusa.de
info@tuse.de

SERVICE-AUFZEICHNUNG

Seriennr. und Rev. Nr. _____

Tag des Erwerbs _____

Erworben von _____

Unten von einem TUSA-Vertagshändler auszufüllen:

Datum	Service durchgeführt	Händler/Techniker

Weltweite Niederlassungen:

Tabata USA., INC. www.tusa.com

Tabata Australia Party Ltd. www.tusa.com.au

Tabata Europe Corporation B.V. www.tusa.nl

Tabata Mfg. Co. Ltd. www.tusa.net

Tabata Co. Ltd. Japan. www.tusa.net

© 2002 Design, 2008. Alle Rechte vorbehalten.

Dok. Nr. 12-2917-r01 (6/23/08)